

24. V. 24.



Schriftleitung und Verwaltung:
1. Rathhaus, Stiege 3, 1. Stock
Verantwortl.
Rathhaus, Klappe 38

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 120.000 K
ganzjährig 240.000 K

außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 2500 K bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien



Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Nr. 41.

Mittwoch 21. Mai 1924.

Jahrgang XXXIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 16. Mai. — Ausschuss für allgemeine Verwaltung vom 16. April. — Ausschüsse für Sozialpolitik und Wohnungswesen und für technische Angelegenheiten vom 7. Mai. — Bezirksvertretungen: Wieden vom 29. April, Mariahilf vom 24. April, Neubau vom 24. April, Josefstadt vom 20. April, Alsergrund vom 23. April, Fünfhaus vom 24. April, Hernals vom 24. April, Döbling vom 23. April, Floridsdorf vom 24. April, Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Ein neues städtisches Volksbad. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotanschreibungen, Ergebnisse. — Rundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 16. Mai 1924, 4 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seih, W. Hof, die Mre. Schorsch und Weigl.

1. Ihr Fernbleiben entschuldigen die Mre. Angeli, Leopoldine Glöckel, Grünfeld, Käthe Königstetter, Kopkiva, Pötsch, Meidl, Kotter, Kummelhardt, Wawerla und Marie Wielsch.

2. Der Bürgermeister teilt mit: Es haben gespendet: Der Obmann des Liquidierungsausschusses des „Vereines zur Ausspeisung hungernder Schulkinder“, Herr Karl Skalnik, im Wege des Fürsorgeinstitutes Ottakring für die Armen dieses Bezirkes, das infolge Vereinsauflösung vorhandene Vermögen im Betrage von 325.000 K; der unbekannte Wohltäter mit dem Decknamen „Wilhelm“ für die Kinder der Schulen 20. Borgartenstraße 50, Allerheiligenplatz 7, Stromstraße 78 und Pöchlarnstraße 45, insgesamt 220 Paar Schuhe, 33 Duzend Kinderstrümpfe, 40 Stück Schals und 200 Paar Pulswärmer.

Der Gemeinderat spricht den Spendern den Dank aus.

3 bis 21. Die Anträge zu den Postnummern 3, 5 bis 12, 15 bis 19, 23, 24, 27, 28 und 30 werden auf Grund des § 26 der Stadtverfassung ohne Verhandlung angenommen.

Berichterstatler M. Hermann Fischer:

3. P. Z. 1205, P. 3. Die Ausstellung einer Haftungserklärung der Gemeinde Wien an das Bundesministerium für Finanzen zur Erlangung einer der Gemeinde Wien für die städtischen Straßenbahnen einzuräumenden Pöllstundung bis zum Betrage von 300 Millionen Kronen wird genehmigt.

Berichterstatler M. Fjer:

4. P. Z. 1208, P. 5. Zur Ausgabrubrik 520/1 „Forstwirtschaft“ des Hauptvoranschlages 1923 wird ein in den Mehrerträgen bedeckter erster Zuschußkredit von 642,894.700 K bewilligt.

Berichterstatler M. Koldra:

5. P. Z. 1160, P. 6. Das im Entwurfe vorgelegte Ueberkommen mit der Firma Jacob & Valentin, mit dem zur vergleichweisen Vereinnung des schwebenden Kündigungsprozesses der zwischen der Firma und der Gemeinde Wien bestehende Bestandsvertrag vom 1./28. November 1921 samt Nachtrag vom 28. Oktober 1922 betreffend die mietweise Ueberlassung der zwei Kinderstallgruppen VIII und X auf dem Zentra-

viehmarke St. Marg und des vor diesen Kinderstallungen gelegenen Teiles der Kinderausladerampe zum Zwecke der Expedition und Einlagerung von Volo- und Transitgütern, neuerlich abgeändert und verlängert werden soll, wird genehmigt.

Berichterstatler M. Kopkiva:

6. P. Z. 1216, P. 7. Zur Deckung des aus dem Ankaufe des Hauses 8. Lange Gasse 17 von Betty Alt und Marie Schorsch durch die Gemeinde Wien erwachsenden Erfordernisses wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein 37. Zuschußkredit von 175,937.000 K bewilligt.

Berichterstatler M. Pötsch:

7. P. Z. 1213, P. 8. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Kat.-Parz. 1082 und 1083, Einl.-Z. 992 Ragnan, von den Eheleuten Johann und Marie Mersch durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein 41. Zuschußkredit von 29,861.900 K bewilligt.

8. P. Z. 1215, P. 9. Zur Deckung der aus dem Ankaufe von Gründen in Ragnan der Eheleute Franz und Barbara Trbinger durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein 40. Zuschußkredit von 37,711.000 K bewilligt.

9. P. Z. 1218, P. 10. I. Die Gemeinde Wien kauft von Theresie, Grete, Kurt Kwiatkowski und Hertha Pühringer die Liegenschaften Einl.-Z. 3849, 4061 und 4311 des Grundbuchs Leopoldstadt mit den Kat.-Parz. 2234/4, 2222/4, 2234/5 und 2222/6 im Ausmaße von insgesamt 2460 m² mit den darauf befindlichen Baulichkeiten um den Pauschalpreis von 450 Millionen Kronen und unter folgenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien und Uebergabe der Liegenschaften in ihren physischen Besitz bar zu bezahlen und im Kaufvertrage zu quittieren.

2. Abgesehen von den zugunsten der Gemeinde Wien auf der Einl.-Z. 3849 Leopoldstadt einverleibten Verbindlichkeiten sind die Liegenschaften der Käuferin vollkommen sah- und lastenfrei zu übertragen.

3. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr und die Wertwachstumsabgabe, trägt die Käuferin. Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung fällt den Verkäufers zur Last.

4. Beide Vertragsteile verzichten einvernehmlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Die Miteigentümerin Theresie Kwiatkowski verpflichtet sich, die von ihr in dem Hause 2. Handelskai 268 benötigte Wohnung über Verlangen der Gemeinde Wien gegen Zuweisung einer ihr passenden und entsprechenden Ersatzwohnung zur Verfügung zu stellen.

II. Zur Deckung der aus diesem Kaufgeschäfte erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein Zuschußkredit in der Höhe von 490,6 Millionen Kronen bewilligt.

10. P. Z. 1221, P. 11. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Kat.-Parz. 162/1 Wiese, Einl.-Z. 92 Untere Baumgarten, von Marie Lauber und Miteigentümern durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein 42. Zuschußkredit von 68,070.000 K bewilligt.

Berichterstatte r G R. Rudolf Müller:

11. P. Z. 1165, P. 12. Der Entwurf für die Straßenherstellungen im Siedlungsgebiete 11. Weißenböckstraße wird mit dem bedeckten Kostenersfordernis von 300 Millionen Kronen genehmigt.

Berichterstatte r G R. Polorny:

12. P. Z. 1217, P. 15. I. A. Die Gemeinde Wien kauft von Alfred Menziles die im Grundbuche Brigittenau unter Einl.-Z. 5293, 5294 und 5297 inneliegenden Kat.-Parz. 3614/11, 3614/12, 3614/13, 3614/14 und 3614/15 im Ausmaße von 403, 361, 290, 370 und 382 m², zusammen 1806 m², um den Pauschalpreis von 270 Millionen Kronen und unter folgenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien und Uebergabe der Gründe in deren physischen Besitz zu bezahlen und im Kaufvertrage zu quittieren.
2. Abgesehen von den zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Realkassen sind die Grundstücke der Käuferin vollkommen sag- und lastenfrei zu übertragen.
3. Es ist daher das im Lastenbuche der obbezeichneten Grundbucheinlagen zugunsten der Frau Ludmilla Menziles simultan einverleibte Pfandrecht per 15.000 K noch vor Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien zu löschen.

4. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, mit Ausnahme jener der Legalisierung, ferner alle Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühren samt Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin.

5. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

6. Die Käuferin nimmt das bis zum 30. April 1925 bestehende Bestandsverhältnis des Rudolf Slaváček zur Kenntnis.

B. Die Gemeinde Wien kauft von der Firma S. Fischer & J. Müller die im Grundbuche Brigittenau unter Einl.-Z. 4699 inneliegenden Kat.-Parz. 3611/4 und 3629/1 im Ausmaße von 1264 und 4 m², zusammen 1268 m² um den Pauschalpreis von 190 Millionen Kronen und unter folgenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien und Uebergabe des Grundes in ihren physischen Besitz fällig und im Kaufvertrage zu quittieren.

2. Der Grund ist der Gemeinde Wien vollkommen sag-, lasten- und bestandsfrei zu übertragen und im übrigen wie er liegt und steht zu übergeben.

3. Der Verkäufer übernimmt keinerlei Haftung für eine bestimmte Beschaffenheit des Grundes.

4. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühren samt Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung trägt die Verkäuferin.

5. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

C. Die Gemeinde Wien kauft von der Oesterreichischen Zentralbodenkreditbank die im Grundbuche Brigittenau unter Einl.-Z. 4868 und 4869 inneliegenden Kat.-Parz. 3631/18 und 3631/19 im Ausmaße von 582 und 544 m², zusammen 1126 m², um den Pauschalpreis von 210 Millionen Kronen und unter folgenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien und Uebergabe der Gründe in ihren physischen Besitz fällig und im Kaufvertrage zu quittieren.

2. Die Grundstücke sind der Käuferin vollkommen sag- und lastenfrei zu übertragen.

3. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühren samt Zuschlag sowie die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung trägt die Verkäuferin.

4. Beide Parteien verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Die Gemeinde Wien nimmt zur Kenntnis, daß die Grundstücke bis Ende 1924 an Franz Chaloupka in Bestand gegeben sind.

II. Zur Deckung der aus diesen Kaufgeschäften erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein Zuschußkredit in der Höhe von 756.4 Millionen Kronen bewilligt.

Berichterstatte r G R. Kausnig:

13. P. Z. 1195, P. 16. Die städtischen Elektrizitätswerke werden ermächtigt, weitere 2500 Mietinstallationen in Kleinwohnungen und außerdem Lichtinstallationen auf Abzahlung in kleineren und mittleren Wohnungen herzustellen. Diefür wird für das laufende Geschäftsjahr ein Sachkredit von 3 Milliarden Kronen bewilligt, dessen Bedeckung auf die laufenden Betriebsmittel verwiesen wird.

14. P. Z. 1206, P. 17. Die Ausfertigung einer von der Gemeinde Wien ausgestellten Haftungserklärung für die Borgung der staatlichen Verzehrungssteuer der vom Brauhause der Stadt Wien erzeugten Biere bis zu einem Höchstbetrage von 15 Milliarden Kronen wird nach dem vorgelegten Entwurfe genehmigt.

Berichterstatte r G R. Schorsch:

15. P. Z. 1194, P. 18. Für die Errichtung einer Bricketierungsanlage auf dem Werksplatze des Ueberlandkraftwerkes Ebenfurth wird ein Nachtragskredit von 800 Millionen Kronen genehmigt, welcher hinsichtlich seiner Bedeckung mit dem Betrage von 600 Millionen Kronen auf den Investitionswirtschaftsplan pro 1923, Pof. C, mit dem Restbetrage von 200 Millionen Kronen auf die laufenden Betriebsmittel verwiesen wird.

Berichterstatte r G R. Schütz:

16. P. Z. 1162, P. 19. Die Baulinie der Kaiser-Ebersdorfer Straße in der Nähe der Kirche St. Laurenz, 11. Bezirk, wird nach der im vorgelegten Plane des Stadtbauamtes, M. Abt. 18, 523/24, rot geschrafften und mit den Buchstaben a' a b c d d' beschriebenen Linie unter Zugrundelegung einer Straßenbreite von 24.75 m abgeändert. Für die Ausgestaltung der Straße hat der auf dem Plane rot gezeichnete Querschnitt zu gelten.

Berichterstatte r G R. Speiser:

17. P. Z. 1184, P. 23. 1. Mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1924, beziehungsweise vom 1. April 1924 werden die Mehrleistungszulagen für das der M. Abt. 30 unterstellte nichtärztliche Sanitätspersonal wie folgt festgesetzt:

	1. Februar	1. April
Für jeden 24 stündigen ununterbrochenen Dienst für die Bediensteten mit Ausnahme der Kraftfahrgehilfen	27.400 K	30.100 K
Für jeden 24 stündigen ununterbrochenen Dienst für die Kraftfahr(Ober)gehilfen für Ueberlandsfahrten	30.700 K	33.800 K
die Prämie für jeden tatsächlich geleisteten Transport wird erhöht auf	1.600 K	1.800 K

2. Das für das laufende Verwaltungsjahr sich ergebende unbedeckte Mehrerfordernis von rund 200 Millionen Kronen wird genehmigt und zur Deckung ein Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabrubrik 310/1 bewilligt.

18. P. Z. 1186, P. 24. 1. Zur Bedeckung des bei der Kanalräumung durch die eingetretene Lohnsteigerung verursachten Mehrerfordernisses wird zur Ausgabrubrik 524/1 a ein erster Zuschußkredit von 593 Millionen Kronen genehmigt, wovon 199 Millionen Kronen auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen sind und die restlichen 394 Millionen Kronen in den Erträgnissen der Kanalräumungsgebühren Deckung finden. 2. Der mit Gemeinderatsbeschlusse vom 5. Oktober 1923, P. Z. 6700, genehmigte und mit Gemeinderatsbeschlusse vom 18. Jänner 1924, P. Z. 119, abgeänderte, zwischen der Gemeinde Wien und dem Verbands der Kanalräumer Oesterreichs abgeschlossene Arbeitsvertrag wird in nachfolgender

Bestimmung abgeändert: Punkt 3: Für die Arbeiter werden ab 28. Februar 1924 folgende Löhne festgesetzt: a) unterer Kanalräumungsarbeiter wöchentlich 539.400 K, b) oberer Kanalräumungsarbeiter wöchentlich 474.300 K.

Berichterstatter **GN. Suchanek**:

19. P. Z. 1214, P. 27. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Parzelle 3469/48, Einl.-Z. 3460 Ottakring, vom Benediktinerstifte Schotten durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein 38. Zuschußkredit von 122,899.000 K bewilligt.

Berichterstatter **GN. Prof. Dr. Tandler**:

20. P. Z. 1199, P. 28. Die Errichtung einer Abteilung für geschlechtskranke Kinder im Pavillon des ehemaligen Wöchnerinnenhauses I des Zentralkinderheimes der Stadt Wien wird genehmigt. Für die Betriebsführung dieser Abteilung wird bis zur Fertigstellung der Ergänzung des Voranschlages für das Zentralkinderheim, die erst nach der Inbetriebsetzung dieser Abteilung erfolgen kann, vorläufig ein Pauschal-kredit im Betrage von 100 Millionen Kronen monatlich auf der Ausgabrubrik 305 bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen überwiesen.

21. P. Z. 1222, P. 30. I. Die Gemeinde Wien übernimmt auf Grund des vom Vereine zur Begründung und Errichtung eines Spitales im 20. Wiener Gemeindebezirke „Brigittaspital“ in der Generalversammlung vom 13. Februar 1924 gefaßten Beschlusses die auf Grund des zwischen der Gemeinde Wien und dem Vereine abgeschlossenen Bestandsvertrages vom 10. Dezember 1912, M.-Abt. 1, 4484/12, auf den städtischen Gründen Einl.-Z. 3429, 3430 und 3431 Grundbuch 20. Bezirk, zum Betriebe des Brigittaspitales errichteten Baulichkeiten mit dem gesamter darin befindlichen Inventare unentgeltlich in das unumschränkte Eigentum unter folgenden Bedingungen:

1. Die Gemeinde Wien verpflichtet sich, bis zum Zeitpunkte des im obigen Bestandsvertrage bedungenen Heimfallsrechtes, das ist bis zum 15. April 1922, den Betrieb des Brigittaspitales im derzeitigen Umfange voll aufrecht zu erhalten.

2. Das Brigittaspital wird von der Gemeinde Wien als rein geburtshilflich-gynäkologische Anstalt weiter betrieben, und zwar unter der Bezeichnung „Entbindungshaus der Stadt Wien (Brigittaspital)“.

3. Der derzeitige ärztliche Leiter der Anstalt, Primarius Dr. Raoul Graf, wird als solcher von der Gemeinde Wien übernommen und auf Grund eines mit ihm abgeschlossen abzuschießenden Abkommens angestellt.

Das ärztliche und das Verwaltungspersonale wird nach dem Stande vom 31. Jänner 1924 von der Gemeinde Wien übernommen und nach den in ihren Humanitätsanstalten geltenden Grundsätzen, insbesondere hinsichtlich der Besoldung, behandelt.

4. Die bestehenden 15 Zahnstuhlbetten für geburtshilflich-gynäkologische Fälle bleiben bei freier Arztwahl erhalten. Ueber die Aufnahme von Pflägingen in diese Abteilung entscheidet der ärztliche Leiter der Anstalt.

5. Die am Uebergabstage vorhandenen Vorräte sowie die dem künftigen Vereine zur Förderung des Brigittaspitales zukommenden Eingänge dürfen nur für Anstaltszwecke verwendet werden (zur Deckung der Verpflegungskosten vollständig mittelloser Pfläginge, für Anschaffungen, Laboratoriumszwecke u. dergl.). Ueber die Verwendung dieser Gelder entscheidet unter Kontrolle der Gemeinde Wien der ärztliche Leiter der Anstalt.

6. Bezüglich der Uebergabe des Spitales hat der Magistrat mit dem Vereinsvorstande einen Stichtag zu vereinbaren.

7. Der zwischen der Gemeinde Wien und dem Vereine geschlossene Bestandsvertrag vom 10. Dezember 1912, M.-Abt. 1, 4484/12, bezüglich der Grundbenützung wird mit diesem Stichtage als einvernehmlich aufgelöst erklärt.

8. Die Gemeinde Wien haftet nicht für Schulden des Vereines gegenüber dritten Personen.

9. Die aus diesem Rechtsgeschäfte allfällig entstehenden Kosten und Gebühren trägt die Gemeinde Wien zur Gänze und allein.

II. Für die Betriebsführung des Spitales für die ersten drei Monate nach Uebernahme wird ein Pauschal-kredit von 200 Millionen Kronen genehmigt. Zur Deckung dieses Erfordernisses wird ein Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 313/1 „Städtische Heilanstalten“ bewilligt. Der Magistrat wird beauftragt, nach Uebernahme des Spitales ehestens einen Voranschlag für das Jahr 1924 auszuarbeiten und dem Gemeinderate zur Genehmigung vorzulegen.

Berichterstatter **GN. Alt**:

22. P. Z. 1219, P. 1. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Parz. 1741/1 Garten, Einl.-Z. 1035 Simmering von Josefa Floh durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein 44. Zuschußkredit von 129,422.000 K bewilligt.

(Redner: **GN. Binder**.)

Berichterstatter **GN. Prof. Dr. Tandler** (an Stelle des **GN. Grünfeld**):

23. P. Z. 1201, P. 4. Für den Betrieb „Gemeinde-friedhöfe“ werden zu folgenden Posten der Ausgabrubrik 307 die nachstehend ersichtlichen, in Betriebseinnahmen bedeckten Mehrerfordernisse von insgesamt 598 Millionen Kronen genehmigt: 3 a „Brennstoffe“ 2 Millionen, 31 „Blumen und Pflanzen“ 52 Millionen, 3 m „Denkmaluntermauerungen“ 17 Millionen, 3 o „Steinmehmaterial“ 209 Millionen, 3 q „Sonstige Betriebsausgaben“ 26 Millionen, 7 a „Gebäudeerhaltung“ 238 Millionen, 7 b „Anlagenerhaltung“ 54 Millionen Kronen.

(Redner: Die **GN. Doppler, Erban** und **Panosch**; **GN. Paulitschke** zu einer tatsächlichen Berichtigung.)

Berichterstatter **GN. Prof. Dr. Tandler**:

24. P. Z. 1200, P. 29. 1. Zur Deckung des Bedarfes der städtischen Humanitätsanstalten an geschulten Krankenpflegerinnen wird die Errichtung einer mit einem Internat verbundenen Krankenpflegeschule mit drei Jahrgängen und eines einjährigen Krankenplegekurses (zur Ausbildung von bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehenden Krankenpflegerinnen) im Krankenhause der Stadt Wien in Lainz grundsätzlich genehmigt. 2. Die Krankenpflegeschule und der Krankenplegekurs sind im Sinne der Bestimmungen der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 25. Juni 1914, R.-G.-Bl. Nr. 139, einzurichten. 3. Der Magistrat wird beauftragt, die erforderliche Genehmigung des Ministeriums für soziale Verwaltung zur Errichtung der Schule und des Kurses einzuholen und wegen Genehmigung der Schulordnung, der Bestellung und Entlohnung der Lehrkräfte und des sonstigen Personales, Einrichtung des Internates u. dergl. zeitgerecht den zuständigen Gemeinderatsausschüssen Bericht zu erstatten. 4. Zur Deckung der heuer aus diesem Anlasse auflaufenden Kosten im Betrage von 200 Millionen Kronen wird auf der neu zu eröffnenden Rubrik 308 1/2 „Krankenplegeschule im Krankenhause Lainz“ ein Kredit in gleicher Höhe genehmigt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu überweisen ist.

(Redner: Die **GN. Drel** und **Walbsam**. — Während der Rede des **GN. Drel** übernimmt **VB. Hoß** den Vorsitz.)

Berichterstatter **GN. Hermann Fischer**:

25. P. Z. 1197, P. 2. Dem Brauhause der Stadt Wien wird zur Erbauung einer Autogarage sowie einer Tischler-, Anstreicher- und Sattlerwerkstätte und einer Unterstation für die städtischen Elektrizitätswerke nach den vorgelegten Plänen ein Sachkredit von 1,2 Milliarden Kronen bewilligt. Die auf die Unterstation entfallenden Kosten sind von den Elektrizitätswerken dem Brauhause rückzuvorgüten, die restlichen das Brauhause treffenden Kosten sind aus dessen eigenen Betriebsmitteln zu bedecken.

(Redner: **GN. Stöger**; **GN. Stöger** auch zu einer tatsächlichen Berichtigung.)

Berichterstatter **GN. Rudolf Müller**:

26. P. Z. 1210, P. 13. Zur Vermehrung der für die Durchführung der laufenden Erhaltungsarbeiten in den Steinpflasterstraßen im Jahre 1924 derzeit beschäftigten 15 Arbeitspartien auf 25 Parteien wird zur Ausgabrubrik 519/1 c ein Zuschußkredit von 1620 Millionen Kronen bewilligt.

(Redner: **GN. Binder**.)

Berichterstatter **GR. Nachnebel:**

27. P. Z. 1189, P. 14. Die Beschaffung von 50 neuen Straßenbahntriebwagen mit einem Erfordernisse von 30 Milliarden Kronen und von 50 neuen Anhängewagen, letzter Ausführungstyp, mit einem Erfordernisse von 12,5 Milliarden Kronen, sowie der Umbau von 25 Triebwagen der Reihe D zu Anhängewagen mit einem Erfordernisse von 2,5 Milliarden Kronen wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von insgesamt 45 Milliarden Kronen bewilligt. Die Kosten der 50 neuen Triebwagen und des Umbaus der 25 Triebwagen der Reihe D auf Anhängewagen sind aus dem Erneuerungsfonds, die Kosten der 50 neuen Anhängewagen aus den Betriebsmitteln der Jahre 1924, 1925 und 1926 zu bedecken.

(Redner: Die **GR. Doppler** und **Haider**. — Während der Rede des **GR. Haider** übernimmt **GR. Schorsch** den Vorsitz.)

Folgende Anträge des **GR. Doppler** werden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt:

Der Unternehmungsausschuß, beziehungsweise die Direktion der städtischen Straßenbahnen wird beauftragt, umgehend eine Vorlage auszuarbeiten, wonach 1. der Betriebsbeginn des Straßenbahnverkehrs von der Endstation Dornbach-Neuwaldweg der Linie 43 auf eine frühere Stunde verlegt wird, 2. der Verkehr in den Frühstunden eine wesentliche Verdichtung erfährt.

Der Unternehmungsausschuß, beziehungsweise die Direktion der städtischen Straßenbahnen wird beauftragt, umgehend eine Vorlage auszuarbeiten, wonach die seinerzeit aufgelassene Haltestelle „Pfarrhof“ in der Alzeile (17. Bezirk) wieder aktiviert wird. (Linie 43.)

Der Unternehmungsausschuß, beziehungsweise die Direktion der städtischen Straßenbahnen wird beauftragt, umgehend eine Vorlage auszuarbeiten, wonach das Ueberfüllungsverbot im städtischen Straßenbahnverkehr wieder eingeführt wird.

Berichterstatter **GR. Suchanek:**

28. P. Z. 1220, P. 31. I. Zwischen der Gemeinde Wien und dem Niederösterreichischen Bauvereine wird nachstehendes Uebereinkommen abgeschlossen: Die Gemeinde Wien überläßt dem Niederösterreichischen Bauvereine die Baustelle Kat.-Parz. 994/25 in Einl.-Z. 3760 Landstraße im Ausmaße von 595,12 m² gegen die Baustellen Kat.-Parz. 281/42 und 657 in Einl.-Z. 2165, Kat.-Parz. 281/41 und 548 in Einl.-Z. 2286, Kat.-Parz. 281/43 und 551 in Einl.-Z. 2285, Kat.-Parz. 281/31 und 547 in Einl.-Z. 2282, endlich Kat.-Parz. 549 in Einl.-Z. 2283 des Grundbuches Unter-Meidling, Kat.-Parz. 587 in Einl.-Z. 2035, Kat.-Parz. 588 in Einl.-Z. 2037 und Kat.-Parz. 591 in Einl.-Z. 2039 Unter-Meidling, Kat.-Parz. 217/1 und 542 in Einl.-Z. 2287 Unter-Meidling im Ausmaße von zusammen 4206 m² unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Kaufgründe werden gegenseitig übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen. Eine Aufzahlung wird von keiner Seite geleistet.

2. Beide Teile verzichten auf das Recht der Anfechtung dieses Vertrages wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.

3. Die Gemeinde Wien verpflichtet sich, falls bei einem späteren Weiterverlaufe der vom Niederösterreichischen Bauvereine hiemit erworbenen Baustelle Einl.-Z. 3766 Grundbuch Landstraße eine höhere Wertzuwachsabgabe als 20 Prozent zur Anwendung kommen sollte, den über eine 20prozentige Wertzuwachsabgabe hinausgehenden Vorschreibungsbetrag dem Niederösterreichischen Bauvereine rückzuerstatten.

4. Die mit diesem Kaufgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr, gehen zu Lasten der Gemeinde Wien. Die Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung des Bauvereines werden von diesem getragen.

II. Zur Deckung des Erfordernisses wird zur Ausgabe-rubrik 615/3 a ein Zuschußkredit von 121,253.000 K bewilligt.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

Berichterstatter **Hgm. Seitz:**

29. P. Z. 1226, P. 1 (der Tagesordnung der vertraulichen Sitzung). Dr. Richard Strauß wird anlässlich seines 60. Geburtstages in dankbarer Würdigung seines künstlerischen Schaffens zum Ehrenbürger der Stadt Wien ernannt.

(Einstimmig angenommen.)

Berichterstatter **GR. Siegel:**

30. P. Z. 1163, P. 20. Der Entwurf für den Bau einer Wohnhausgruppe im 19. Bezirke, Dblirchergasse, wird mit dem erforderlichen und bedeckten Kostenbetrage von 23,2 Milliarden Kronen nach den vorgelegten Plänen genehmigt. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Redner: **GR. Ing. Viber**; **GR. Runschak** zu einer tatsächlichen Berichtigung.)

Folgender Antrag des **GR. Ing. Viber** wird abgelehnt: Der Gemeinderat beschließt die Einsetzung einer Untersuchungskommission mit der Bestimmung, 1. festzustellen, wie groß der Schaden ist, den die Gemeinde aus dem ungarischen Ziegelgeschäfte erleidet, 2. festzustellen, wen das Verschulden an dem Schaden trifft, 3. an den Gemeinderat darüber zu berichten, wie ähnliche Schäden in Zukunft vermieden werden können.

31. P. Z. 1164, P. 21. Der Entwurf für den Bau eines Wohnhauses im 18. Bezirke, Kreuzgasse—Paulinengasse, wird mit dem erforderlichen und bedeckten Kostenbetrage von 29,2 Milliarden Kronen nach den vorgelegten Plänen genehmigt. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Redner: **GR. Drel**. — Während der Rede des **GR. Drel** übernimmt **GR. Weigl** den Vorsitz.)

32. P. Z. 1207, P. 22. Der im Verwaltungsjahre 1923 in den städtischen Werkstätten aufgelaufene Mehraufwand bei den Ausgabrubriken 516/1 von 177,559.000 K und 516/3 a von 4,617.000 K, also von zusammen 182,176.000 K wird genehmigt und auf die Betriebseinnahmen der städtischen Werkstätten, wo er bedeckt ist, verwiesen.

(Redner: **GR. Erban**.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 15 Minuten abends.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Beantwortung der Anfrage (Nr. 5) des **GR. Doppler**:

Die Betriebsleitung der Gemeindefriedhöfe hat am 28. Jänner 1924 über den Bewachungsobergehilfen Julius Jocher wegen fahrlässiger Beschädigung von Gemeindecigentum und wegen unzulänglicher Dienstleistung eine schriftliche Rüge verhängt. Gegen diese Rüge hat Julius Jocher die Berufung an den Bürgermeister ergriffen. Der Vorstand des Betriebes „Gemeindefriedhöfe“ hat bei diesem Anlasse an mich im kurzen Wege berichtet, daß die Personalvertretung der Bediensteten der Gemeindefriedhöfe eine Stellungnahme zu der Berufung ablehnt, weil Jocher dem Verbands der Angestellten der Stadt Wien nicht angehört und daher keinen Anspruch auf die durch diese Organisation errungenen Rechte besitze. Da somit infolge ablehnender Haltung der Personalvertretung die im § 82, Absatz 5, vorgesehene Anhörung der Personalvertretung durch den Bürgermeister vor Fällung der Entscheidung nicht stattfinden konnte, mußte ich die Entscheidung ohne Anhörung treffen. Gemäß der sachlichen Darstellung der Betriebsleitung, an deren Richtigkeit kein Zweifel bestehen kann, habe ich die Berufung mit Entscheidung vom 15. Februar abgelehnt.

Jocher hat dagegen unter dem 24. Februar neuerlich Vorstellung erhoben. Bei diesem Anlasse wurde die Personalvertretung vom Betriebsvorstand neuerlich eingeladen, sich zu der Vorstellung zu äußern. Sie hat aber ihre Ablehnung aus den vorangeführten Gründen wiederholt. Ich habe mit Entschließung vom 12. März dieser Vorstellung keine Folge gegeben.

Ich bemerke schließlich, daß im § 82, Absatz 5, zwar das Wort „Anhörung“ gebraucht wird, daß es jedoch zweifellos ist, daß damit nicht eine persönliche mündliche Verhandlung gemeint ist, sondern der Personalvertretung nur gewährleistet werden soll, dem Bürgermeister ihren Standpunkt zur Kenntnis bringen zu können. Die Abführung einer mündlichen Verhandlung aus solchen Anlässen würde mit der Inanspruchnahme des Bürgermeisters durch Amtsgeschäfte überhaupt unvereinbar sein. Dadurch, daß der

Personalvertretung zweimal Gelegenheit gegeben wurde, sich zu der verhängten Rüge protokolларisch zu äußern und alle eventuell dagegen sprechenden Gründe anzuführen, wurde der Absicht des § 82, Absatz 5, zweifellos entsprochen.

Die zwei Anfragen des G.R. Doppler beantworteten sich somit wie folgt:

1. Die Berufung des Julius Zocher wurde ohne Anhören der Personalvertretung zurückgewiesen, weil die Personalvertretung jede Äußerung abgelehnt hat.

2. Das Verschulden des Julius Zocher ist bereits vollständig klargestellt und ich finde diesbezüglich nichts zu verfügen.

Wohl aber muß ich die in der Anfrage enthaltenen unbegründeten, schweren Beschuldigungen der Dienststelle, daß „künstlich ein Dienstvergehen zu konstruieren versucht wurde“ und daß „die Erhebungen zur Ermittlung des Täters von den zuständigen dienstlichen Organen vereitelt wurden“, auf das entschiedenste zurückweisen.

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 16. Mai 1924.

Vorsitzender: G.R. Weigl.

Berichterstatter G.R. Siegel:

2. P. 3. 1123.

Ausschuß

für allgemeine Verwaltung.

Bericht

über die Sitzung vom 16. April 1924.

Vorsitzender: G.R. Stubianek.

Amtsf. StR.: Richter.

Anwesende: Die G.R. Bermann, Groß, Herstein, May und Schmölzer; ferner die Ob. Mag. Re. Dr. Klauß, Marusch, Dr. Pferinger und Falsch.

Entschuldigt: Die G.R. Weisser und Marie Wielsch.

Schriftführer: Verw. Sekr. Polt.

Vorsitzender G.R. Stubianek eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Richter:

(§. 27, M. Abt. 48, 120.) Für die Besorgung der erforderlichen Leistungen aus Anlaß der Abhaltung von Vorlesungen des „Pädagogischen Institutes der Stadt Wien“ in verschiedenen Unterrichtsanstalten werden dem betreffenden Personal für das laufende 2. Semester 1923/24 Entlohnungen mit dem bedeckten Gesamterfordernisse von 9,798.000 K bewilligt.

(§. 25, M. Abt. 48, 399/23.) Die Gemeinde Wien gibt die Zustimmung zur Einführung des Handfertigkeit (Werkstätten)unterrichtes als Freigegegenstand an den nachstehend verzeichneten, vom Stadtschulrate vorgeschlagenen Volks- und Bürgerschulen: R. B. Sch. 3. Hörneggasse 12, R. B. Sch. 9. Währinger Straße 43, R. B. Sch. 10. Siccardsburggasse 55, R. B. Sch. 12. Perthergasse 28, R. B. u. B. Sch. 13. Aubofstraße 49, R. B. Sch. 14. Sechshausen Straße 71, R. B. Sch. 15. Friedrichsplatz 4, R. B. u. B. Sch. 18. Klettenhofergasse 3, R. B. Sch. 21. Ostmarktstraße 30. Die Zustimmung erfolgt unter der Bedingung, beziehungsweise Voraussetzung, daß für den Werkstättenunterricht ein geeigneter, von der M. Abt. 46 ausdrücklich für diesen Zweck verfügbar erklärter Raum in dem betreffenden Schulgebäude vorhanden ist und die etwa noch fehlende Einrichtung der Werkstätte aus dem Inventare der Gemeinde beigestellt werden kann.

(§. 22, Div. Samml. 731.) Den Städtischen Sammlungen wird zur Ergänzung ihres Budgetkredites ein Zuschußkredit in der Höhe von 300 Millionen Kronen bewilligt, von welchem 100 Millionen Kronen auf die Ausgabe Nr. 708/1 a (Stadtbibliothek) und 200 Millionen Kronen auf die Ausgabe Nr. 708/1 b zu entfallen haben.

(A. d. Aussch. II.)

(§. 21, Div. Samml. 56.) Dem Ansuchen der beiden Schwestern Hermine Sposetti-Zerboni und Sidonie Schwarz um Verleihung einer lebenslänglichen Rente von monatlich 2 Millionen Kronen gegen Ueberlassung ihrer Bildersammlung an das städtische Museum wird keine Folge gegeben.

(§. 20, Div. Samml. 675.) Der Ankauf der Nestrovy'schen Handschrift der Posse „Kur led“ um den Preis von 10 Millionen Kronen wird unter der Bedingung genehmigt, daß gleichzeitig mit diesem Manuskripte auch die Zetteln und Fragmente übergeben werden, die einen Bestandteil der im Jahre 1923 in den Besitz der Stadtbibliothek übergegangenen Manuskripte gebildet haben. Der Betrag von 10 Millionen Kronen ist auf Ausgabe Nr. 708/1 a (Stadtbibliothek) bedeckt.

(§. 18, Div. Samml. 259.) Dem akademischen Maler Adolf Hoffmann wird die Bewilligung erteilt, die beiden Originalbilder von Waldmüller (Gebirgslandschaft mit Ochsenespann und Bildnis einer jungen Dame in weißem Kleide) kopieren zu dürfen, doch nur in einem vom Original abweichenden Maße, das im Einvernehmen mit der Direktion der Städtischen Sammlungen zu bestimmen ist. Auch sind die Kopien ausdrücklich als solche zu bezeichnen und mit der Amtskampfglie der Städtischen Sammlungen zu versehen.

(§. 3, M. Abt. 51, 184.) Die M. Abt. 51 — Statistik — wird ermächtigt, dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft die Statistik der im Wiener Gemeindegebiete gelegenen Anbauflächen für das Jahr 1924 gegen den nach Lieferung dieser Daten anzusprechenden Betrag von 100.000 K zu liefern. Desgleichen wird die M. Abt. 51 zur gleichen Lieferung gegen den gleichen Mindestbetrag auch für die künftigen Jahre ermächtigt.

(§. 32, M. Abt. 52, 1181.) Dem Jng. Otto Zedl wird vom 1. Juni 1924 angefangen auf die Dauer von sechs Wochen gestattet, bei der städtischen Feuerwehr auf eigene Kosten und Gefahr zu volontieren.

(§. 1, M. Abt. 50/IV/K, 888.) Hermann Kapperman und seine Rechtsnachfolger werden als in Wien heimatrechtlich anerkannt und die Ausstellung der dieses Heimatrecht dartuenden Heimatscheine nachträglich genehmigt.

75 Personen wurden gegen Ertrag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

197 Personen wird gegen Ertrag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

170 Personen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen.

34 Personen wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

57 Personen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband abgewiesen.

In 17 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 1 Falle wird die mit präsidialer Verfügung erteilte Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband nachträglich genehmigt.

In 29 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeinbung zur Kenntnis genommen.

Dem Stadtsenate wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

Vorsitzender: G.R. Stubianek.

Berichterstatter StR. Richter:

(§. 26, M. Abt. 48, 111.) Einrichtung von Schwimmlehrcursen für Volks- und Bürgerschullehrkräfte; Zuschußkredit.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Vorsitzender: **St. Stubianek.**

Berichterstatter **St. Richter:**

(Z. 24, M. Abt. 49, 4099/23.) Erhöhung der Kunstpreise der Stadt Wien für das Jahr 1924; Zuschußkredit.

(Z. 23, M. Abt. 49, 3457.) Verleihung einer kommunalen Auszeichnung an den Professor der Neuropathologie an der Wiener Universität **Dr. Siegmund Freud.**

Ausschüsse

für

Sozialpolitik und Wohnungswesen und für technische Angelegenheiten.

Bericht

über die gemeinsame Sitzung vom 7. Mai 1924.

Vorsitzende: Die **St. Reismann** und **Schmid.**

Amtsf. **St. Re. Weber** und **Siegel.**

Anwesende: Die **St. Re. Ing. Biber, Doppler, Erban, Ferenz, Hartmann, Jser, Jenschil, Karasel, Kohl, Rudolf Müller, Drel, Rzehak, Schütz, Ullreich** und **Bavrousek;** ferner **Stadtbaudior. Ing. Fiebiger, Ob.-SenatsR. Ing. Voit, die SenatsR. Ing. Brabbée, Ing. Fiedler, Ing. Hafner** und **Ing. Hartl, die Ob.-Mag. R. Dr. Mayer, Dr. Schutovits** und **Dr. Wolf, die Ob.-Stadtbaure. Ing. Frischauf** und **Ing. Schönbrunner, Mag. R. Rieder, Stadtbaur. Ing. Wittner** und **Stadtbaupsp. Ing. Herbatsch.**

Entschuldigt: Die **St. Re. Angeli** und **Ellend.**

Schriftführer: **Berw. Sekr. Hentschel** und **Berw. Koär. Wittner.**

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

(Z. 810, M. Abt. 23, 1558.) Wohnhausbau 19. Oblitzer-gasse; Genehmigung des Bauentwurfes.

(Z. 817, M. Abt. 23, 1646.) Wohnhausbau 18. Kreuzgasse—Paulinengasse; Genehmigung des Bauentwurfes.

(Z. 761, B. D. 1298.) Bauprogramm für das Jahr 1925 betreffend Errichtung von Wohnhausbauten.

Bezirksvertretungen.

4. Gemeindebezirk, Wieden.

Öffentliche Sitzung vom 29. April 1924.

Vorsitzender: **St. Maximilian Charwat.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Berw. Sekr. Hlasta.**

St. Dallinger legt sein Mandat nieder. An seine Stelle tritt **Frau Marie Koller,** die die Angelobung leistet.

St. Ing. Wielemans wünscht die Anbringung von Blechgefäßen für Abfälle in den öffentlichen Gartenanlagen.

St. Mund macht aufmerksam, daß die öffentlichen Gartenanlagen durch in denselben frei herumlaufende Hunde vielfach beschädigt werden.

St. Dr. Doublier beklagt sich darüber, daß die Bezirksräte oft zu Erhebungen herangezogen werden, welche auf andere Weise erfolgen könnten.

Zu Ersatzfürsorgern werden **Rudolf Förster, Bundesangestellter,** und **Josef Bischof, Oberrevident der österreichischen Bundesbahnen,** gewählt.

6. Gemeindebezirk, Mariabils.

Öffentliche Sitzung vom 24. April 1924.

Vorsitzender: **St. Franz Schwarz.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Bijebior. Wanko.**

Für die Armen des Bezirkes haben gespendet: Ein Nichtgenanntseinwollender 100.000 K, die **Fox-Film-Corporation** 250.000 K, **Ferdinand Edlinger** 2 Millionen Kronen, **Frau Edith Schwarz** 50.000 K, **David und Eugen Leßner** 10 Millionen Kronen.

Frau St. Mayer beantragt, sowohl aus verkehrstechnischen, als auch aus gesundheitlichen Gründen bei Zügen mit drei Wagen auch den zweiten Wagen als „Nichttraicherwagen“ zu erklären. (Einstimmig angenommen.)

St. Dobrovojevic beantragt, daß die **Magdalenenstraße** von der **Esterhazygasse** bis **Hofmühlgasse** für Lastwagen-durchfahrt gesperrt werde. (Einstimmig angenommen.)

St. Kapeller beantragt: Mit Rücksicht auf den Umstand, daß auf der elektrischen Straßenbahn in der **Gumpendorfer Straße** besonders in den Früh-, Mittags- und Abendstunden ein sehr großes Gedränge herrscht, welches hervorgerufen wird teils durch einen allzu schütterten Verkehr der 57- und 157-Wagen, teils durch eine oft höchst störende Ungleichheit ihrer Intervalle, wird der **Bürgermeister** ersucht, in diese unhaltbaren Verkehrsverhältnisse baldigst Ordnung zu bringen. (Einstimmig angenommen.)

7. Gemeindebezirk, Neubau.

Öffentliche Sitzung vom 24. April 1924.

Vorsitzender: **St. Heinrich E. Dhrsfandl.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Prem.**

An größeren Spenden sind eingelangt von **Foltmann** 200.000 K, **Friedenthal** 250.000 K, **Pollak** 200.000 K, **Alfredrad** 100.000 K, **Maroušek** 250.000 K, **Gedenkspende Feldmann** 200.000 K, **Sühne-geld** 50.000 K.

Die Wohltätigkeitsvorstellungen in den Kinos des Bezirkes brachten einen Erlös von 13.836.000 K. Ueber Antrag des **Bezirksvorstehers** wird beschlossen, die Sammlung für die Armen des Bezirkes **Neubau** im Monate **Mai** durchzuführen.

Schließlich bringt der **Bezirksvorsteher** zur Kenntnis, daß über Einladung die **Radio-Soffergesellschaft** am 23. d. M. für die Mitglieder der Bezirksvertretung eine **Radiovorführung** abgehalten hat.

8. Gemeindebezirk, Josefstadt.

Öffentliche Sitzung vom 30. April 1924.

Vorsitzender: **St. Johann Bergauer.**

Schriftführer: **Kzl. Offz. Flachg.**

St. Gürtelschmied teilt neuerlich von einem Unfalle an der Kreuzung **Florianigasse—Lederergasse** zwischen **Straßenbahn** und **Auto** mit und ersucht um Weiterleitung dieser Mitteilung an den **Bürgermeister.**

Weiters stellt er den Antrag um **Haltestellenverlegung** bei der Kreuzung **Florianigasse—Lastenstraße.** (Abgelehnt.)

St. Martinek führt über **Unzulänglichkeiten** des Verkehrs in der **Pfeilgasse** Beschwerde und ersucht um **Abhilfe.** Weiters ersucht er, die **Bezirksvertretung** möge ehestens die **Verlegung** des **Standplatzes** für **Automobile** in eine **weltere Entfernung** vom **Schulhause 8. Lange Gasse 35,** zumindest für die **Zeit** des **Unter-richtes** veranlassen. (Angenommen.)

St. Prof. Vogel weist auf das **Durchfahrtsverbot** am **Hammerlingplatz** hin, das seit längerer Zeit wieder nicht eingehalten wird.

St. Hofner führt Beschwerde über **Kabfahrerzerei** am **Uhlplatz.**

9. Gemeindebezirk, Alsergrund.

Öffentliche Sitzung vom 23. April 1924.

Vorsitzender: **St. Josef Schober.**

Schriftführer: **Amtsrat Altwirth.**

Folgende Anträge werden angenommen: **St. Tazl,** **Aus-gleichung** des tiefer liegenden **Straßenteiles** der **Pfluggasse** im

9. Bezirke; **W. Dietscher**, Ausgleichung des tiefer liegenden Straßenteiles der Spittelauer Lände vor den Häusern 15 bis 35; **W. Kirchmeier**, Verlegung der Telephonzelle auf dem Sobieskplage im 9. Bezirke und Aufstellung derselben vor dem Hause 9, Säulengasse 14; **W. Schartel**, bessere Straßenpflege bei Nacht; derselbe, mehr Rehrichtablagerungsstiften im 9. Bezirke, insbesondere in der Fechtergasse gegenüber der Wiesen-gasse und am Schlickplage.

W. Neudel führt Beschwerde über das Fußballspiel auf dem Sobieskplage und auch darüber, daß dieser Platz viel zu wenig bespritzt wird; **W. Böhner** bespricht die Uebelstände bei der Mistabfuhr vor den Häusern; **W. Anders** beanständet die Verunreinigung der Gehsteige durch die Hunde; **W. Neumann** beantragt, daß die Hundstieflschotterfigur, die schon lange Zeit vor den Häusern 4, 6 und 8 in der Fechtergasse liegt, entfernt wird; **W. Schartel** fragt an, warum die seinerzeit bei einer Kommission beschlossene Veretzung von Gaslaternen in der Fechtergasse—Markt-gasse noch nicht durchgeführt ist.

15. Gemeindebezirk, Fünfs Haus.

Öffentliche Sitzung vom 24. April 1924.

Vorsitzender: **W. Johann Grassinger**.

Schriftführer: **Verw. Sekr. Fader**.

Gustav Waldbogel, städtischer Lehrer, wird zum Fürsorgerat gewählt.

Für die Armen des Bezirkes haben ein ungenannt sein wollender Menschenfreund 200.000 K, Fürsorgerat Ernstbrunner 100.000 K gespendet.

Der Vorsitzende teilt mit, daß nach Fertigstellung der Regulierungsarbeiten auf der Schmelz das ganze Exerzierfeld mit einer Baumreihe eingefaßt und mit Schranken abgeschlossen werden soll, die nur Durchgänge für Fußgeher enthalten werden. Die fertig regulierten und bepflanzten Flächen werden, sobald dies ohne Gefährdung der Grasnarbe erfolgen kann, der freien Benützung übergeben werden.

17. Gemeindebezirk, Sernals.

Öffentliche Sitzung vom 24. April 1924.

Vorsitzender: **W. Anton Haidl**.

Schriftführer: **Kanzleileiter Scheidl**.

W. Redl beantragt, die Friedensbeleuchtung ehestens in vollem Umfange einzuführen. (Angenommen.)

Derselbe beantragt die Verlängerung des gesamten Straßenbahnbetriebes ab 1. Mai 1924 um eine Stunde, so daß die letzten Wagen um zirka 12 Uhr Mitternacht vom Ring abgehen und die Verlängerung des Betriebes der C-Linie um eine Stunde und Verstärkung der C-Linie durch Einschlebung der Pendellinie 44 vorläufig in den Morgenstunden von 6 bis 8 Uhr und in den Abendstunden von 5 bis 7 Uhr, Einführung einer Gehstrecke von der Kreuzgasse durch die Binzengasse zur Währinger Straße. (Angenommen.)

W. Vogt stellt einen Antrag betreffend Schaffung einer neuen Gemeindevahlordnung. (Abgelehnt.)

Die Ergänzungswahl von 19 Ersatzfürsorgeräten wird vorgenommen.

19. Gemeindebezirk, Döbling.

Öffentliche Sitzung vom 23. April 1924.

Vorsitzender: **W. Josef Seleskowitzsch**.

Schriftführer: **Kanzleileiter Verw. Ob. Koar. Nigl**.

W. Mila hat sein Mandat zurückgelegt. Der an seine Stelle einberufene **W. Dantner** leistet die Angelobung.

W. Swilling beantragt die Neuölung des durch das Rahlenbergerdorf führenden ungepflasterten Teiles der Heiligenstädter Straße. (Angenommen.)

W. Muhr beantragt, die in vielen Straßen und Häusern fehlenden Straßentafeln und Hausorientierungsnummern anzubringen. (Angenommen.)

Derselbe beantragt, die in einem schlechten Zustande befindlichen Wege und Straßen im Wein- und Wiesengelände in Rusdorf, Rahlenbergerdorf, Heiligenstadt, Siebering und Grinzing in einen fahr- und gehbaren Zustand zu setzen. (Angenommen.)

W. Schönwetter beantragt, das Nötige zu veranlassen, daß sowie bisher die auf dem Erlagscheine für die Steuerzahlung nötigen Daten portofrei angegeben werden können.

W. Voith stellt folgende Anfrage: „Ist es wahr, daß die Konzessionsübertragung an die Rauchfanglehrerarbeitgenossenschaft erteilt worden ist? Wenn ja, welche Gründe waren maßgebend, eine derartige Handlungsweise ohne Wissen der gesamten Bezirksvertretung vorzunehmen?“

Der Vorsitzende erklärt, daß die Anfrage insofern unrichtig sei, als die Bezirksvertretung eine Konzessionsübertragung nicht erteilen könne, sondern nur ihre Stellungnahme in befürwortendem oder ablehnendem Sinne bekunden könne. Es wurde ein Rundschreiben an die Obmänner sämtlicher in der Bezirksvertretung vertretenen politischen Parteien abgesandt, in dem um Äußerung bezüglich der Stellungnahme der Partei zu der betreffenden Konzessionsangelegenheit ersucht wurde. Die Mehrheitspartei hat sich für die Befürwortung ausgesprochen. Es wurde daher das Ansuchen der Rauchfanglehrerarbeitgenossenschaft befürwortend weitergeleitet.

W. Urban stellt folgende Anfrage: „Was gedenkt der Bezirksvorsteher zu tun, daß bei den Lehrgängen jeder Schaden, den die Kultur und dadurch die land- und weinbautreibende Bevölkerung erleidet, unterbleibt? Ist der Bezirksvorsteher gewillt, seinen Einfluß dahin geltend zu machen, daß derartige in der Kultur vorkommende Schäden in der Zukunft verhindert werden?“

Der Vorsitzende ersucht die Herren, welche Grundbesitz haben, sofort Mitteilung über Schäden zu machen, damit die Schulbehörden die nötigen Maßnahmen treffen können.

W. Urban stellt den Antrag: „Die Erhöhung der Zahl der Flurhüter von 12 auf 16 ist anzustreben, da einzelne Rayons eine zu große Ausdehnung haben und mit Rücksicht auf das unübersichtliche Gelände verkleinert werden müssen.“ Ferner beantragt er die Einsetzung eines Subkomitees zur zweckmäßigen Einteilung der Flurhüterrayons. (Angenommen.)

W. Tauer beantragt, es möge schon jetzt Vorforge getroffen werden, daß gelegentlich der seinerzeitigen Ausgestaltung des Wertheimsteinparkes billige Rücksicht auf die Schaffung von Spielplätzen genommen werde. Insbesondere sollen die donauwärts gelegenen großen Rasenflächen dieses Parkes ehestens diesem Zwecke zugeführt werden. Ferner sollen nach Maßgabe des Fortschrittes der Planierungsarbeiten auf den Ziegelofengründen vor dem Fußballplage Hohe Warte entsprechende Flächen für die Jugend aufgespart werden. (Abgelehnt.)

W. Dr. Better stellt folgenden Antrag: „Die Bezirksvertretung begrüßt die Anstrengungen der Gemeindeverwaltung, die Zahl der Spielplätze in geeigneter Weise zu vermehren. Sie verweist insbesondere auf ihren Antrag vom 17. November 1923 und macht neuerdings darauf aufmerksam, daß gewisse Bezirke, wie Panzer-gasse, Heiligenstädter Straße, keinerlei Spielplätze haben und daß für diese zwei Gebiete auf eine geeignete Weise vorgesorgt wird. (Angenommen.)“

W. Voith ersucht um Begräumung der Planke bei der „Böhl“, Ede Krottenbachstraße und Villrothstraße.

Der Bezirksvorsteher macht folgende Mitteilung: Vom **W. Dr. Lorenz** erhielt ich ein Schreiben folgenden Inhaltes: „Aus dem Berichte der „Arbeiter-Zeitung“ vom 19. März 1924 entnehme ich, daß im Budgetausschusse der Abgeordnete Sever erwähnt hat, daß in der Heilanstalt für Kopfschußverletzte und Nervenranke des Prof. Buchner Kriegsbeschädigte im Krankenstande auch dann noch geführt werden, wenn sie sich nicht mehr in der Anstalt befinden und daß dadurch der Staat um große Summe betrogen worden sei. Da mir daran liegt, nur mit gesellschaftlich einwand-

freien Leuten zu verkehren, erlaube ich mir die Anfrage, was Prof. Buchner auf diese Behauptung erwidert hat."

Ich habe diese Anfrage dem H. Pröll mit dem Ersuchen übergeben, mir darüber Bescheid verschaffen zu wollen, damit ich in die Lage komme, diese offizielle und geschäftsordnungsmäßige Anfrage des H. Dr. Lorenz beantworten zu können. Zu dieser Sache sprechen die H. Buchner und Dr. Lorenz.

Als Beirat der Filiale Döbling der Zentralsparkasse wird in den Ausschuss der Zentralsparkasse H. Seleskowitz, als Ersatzmitglied des Ortschulrates Klara Springer, zu Ersatzfürsorgerräten Gustav Duenhoftel, Josef Eibel, Johann Gagl, Josef Klodner und Ferdinand Linsbauer gewählt.

21. Gemeindebezirk, Floridsdorf.

Öffentliche Sitzung vom 24. April 1924.

Vorsitzender: H. Franz Bretschneider.

Schriftführer: Berr. Koar. Pista.

Vor Eingang in die Tagesordnung teilt der Bezirksvorsteher mit, daß dem langgehegten Wunsche der Bevölkerung, den Donauefelder Friedhof in eine Parkanlage umzuwandeln, entsprochen wurde.

Die Anträge der H. Wapfel, Schulteis, Schubert, Fiszda, Babowsky und Anfried werden einstimmig angenommen. Der Antrag des H. Brödl, den Fußweg an der „Unteren alten Donau“ von der Kagraner Brücke bis zu Fischer's Gasthaus entsprechend herzurichten, wird vertagt.

Sitzungen.

3. Bezirk: 22. Mai, 5 Uhr nachmittags.

9. Bezirk: 28. Mai, 5 Uhr nachmittags.

Allgemeine Nachrichten.

Ein neues städtisches Volksbad.

Am 16. Mai 1924 wurde vom Bürgermeister Seitz das neue städtische Volksbad in Meidling, Ratschkygasse, eröffnet.

Die Erbauung wurde am 16. März 1923 vom Gemeinderate genehmigt und bereits in wenigen Tagen darauf erfolgte der erste Spatenstich zum Grundausbau. Anfangs war der Bau des Bades in der allereinfachsten Form geplant, doch die finanzielle Entwicklung der Gemeinde Wien unter der derzeitigen Gemeindeverwaltung ermöglichte eine bessere Ausstattung. Das Bad besitzt zweierlei Typen von Brauseabteilungen. Die sogenannten Einzelbrausebäder, wo in einer Zelle für den Badenden sowohl die eigene Umkleegelegenheit als auch das eigene Brausebad untergebracht ist, und die Brauseabteilungen mit gemeinsamen Umkleideräumen.

Die Anstalt gibt 194 Besuchern zu gleicher Zeit die Benützungsmöglichkeit. Einzelbrausebäder sind insgesamt 40 (26 für Männer, 14 für Frauen) vorhanden. An gemeinsamen Badergelegenheiten besitzt die Anstalt 70 Brausen mit 154 Umkleegelegenheiten und sind diese wieder in Frauen-, Männer-, Knaben- und Mädchenabteilungen unterteilt. Außerdem sind noch besondere Baderrichtungen in Form von Unter-, Mantel- und Strahlbädern vorhanden. Die Kosten des Baues einschließlich aller Einrichtungen belaufen sich auf ungefähr 55 Millionen Kronen.

Der Entwurf des Bades stammt von dem städtischen Architekten Stadtbaurat Ing. Bittner, mit der Bauleitung waren die Ingenieure Stadtbaurat Fuchs und Bauoberkommissär Längle betraut. Die Begutachtung sowie die Mithilfe bei der Ausgestaltung des Bades lag in den Händen des Senatsrates Ing. Fiedler und des Baderreferenten Baurat Ing. Baronsch. Als Bauaufseher fungierte Belochrad. Mit der Betriebsleitung ist Bauinspektor Ing. Wroblewski betraut.

Amtsführender Stadtrat Siegel begrüßte den Bürgermeister und die Erschienenen und führte aus, daß mit dem nunmehr zur

Eröffnung gelangenden Bades die Gemeinde insgesamt 19 Volksbrausebäder besitzt. Seit 14 Jahren sei in Wien kein Volksbad mehr erbaut worden. Mit Absicht sei der Bauplatz in diesem im Herzen des Proletarierbezirkes Meidling gelegenen Viertel gewählt worden, zwischen Schulen, damit die Bevölkerung dieses Bezirkes vom Volksbade bequem und reichlich Gebrauch machen könne. Die Preise seien sehr niedrig gehalten und die Schuljugend könne in Begleitung von Lehrern unentgeltlich das Bad benützen. Zum Schluß dankte Stadtrat Siegel allen, die sich um das Zustandekommen dieses Volksbades verdient gemacht haben.

Nachdem Bezirksvorsteher Janaschka dem Bürgermeister und allen beteiligten Faktoren den Dank der Meidlinger Bevölkerung ausgesprochen und ein kleines Mädchen dem Bürgermeister einen Strauß roter Nelken überreicht hatte, ergriff Bürgermeister Seitz das Wort: „Der reiche Schmuck der Häuser und die große Anteilnahme der Bevölkerung des Bezirkes an der Eröffnung dieses Bades bekunden, daß durch diese Badeanstalt einem lebhaften Bedürfnisse der Bevölkerung entsprochen wurde. Im Generalstabsplane der Gemeinde Wien gegen den Feind „Krankheit und früher Tod“ ist eines der wichtigsten Kapitel die Errichtung von Volksbädern. Alle unsere Bemühungen, die Wohnungskultur zu heben, werden leider noch lange nicht unserem Ideal Erfüllung bringen, daß jedermann innerhalb seiner eigenen Wohnung jeden Tag Gelegenheit habe, seinen Körper in freier Luft zu betätigen und zu baden. Es muß daher durch öffentliche Bäder der notwendige Ersatz geboten werden. Es freut mich ganz besonders, daß die neue Anstalt gerade hier errichtet wurde, inmitten der öffentlichen Schulen, so daß die Meidlinger Kinder Gelegenheit haben, unentgeltlich die Badeanstalt zu benützen. Möge auch die übrige Bevölkerung die segensreiche Einrichtung nach Kräften ausnützen und möge auch dieses neue Volksbad an den Maßnahmen der Gemeinde Wien zur Hebung unserer Volksgesundheit, zur Hebung des Kraftgefühles der Bevölkerung seinen Anteil haben. Wir werden in unseren Bemühungen, solche Anstalten zu errichten, nicht ermüden. Wohl verursachen sie große Auslagen, aber die Volkswirtschaft Wiens kann diese Mittel aufbringen, wenn diejenigen, die steuerfähig sind, für soziale Zwecke herangezogen werden.“ Der Bürgermeister dankte auch seinerseits allen Mitarbeitern an dem schönen Werke und fügte noch den Dank der Gemeinde für den Schöpfer dieses Volksbades Stadtrat Siegel hinzu. Die Worte des Bürgermeisters wurden mit stürmischen Bravo- und Hochrufen aufgenommen.

Hierauf erfolgte die Besichtigung des Bades und aller seiner Räume unter Führung des Senatsrates Ingenieur Fiedler und des städtischen Architekten Ingenieur Bittner.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verläßlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

Nr. 23, 1838 bis 1840.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten im Versorgungsheime Lainz

für den Bau eines Kino- und Theatersaales.

Anbotverhandlung am 30. Mai um 10 Uhr in der Nr. 23, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

Jergitsch Drahtgitter

Eisen- und Messingmöbel
WIEN, I.,
Friedrichstraße 4
TELEPHON: 18-86 und 74-80

M. Abt. 33, 990, 991.

Erneuerung des Anstriches des Tragwerkes.

Voranschlag: Salztorbrücke 12.000 K, Augartenbrücke 6000 K nach dem städtischen Preistarife vom Jahre 1912.

Anbotverhandlung am 30. Mai, und zwar für die Salztorbrücke um 10 Uhr, für die Augartenbrücke um 11 Uhr in der M. Abt. 33, neues Amtshaus, 1. Ebendorferstraße 1, 4. Stod.

M. Abt. 24, 1465.

Dampfheizungsanlagen

in den Schulhäusern 2. Novaragasse 30 und 9. Hahngasse 35 — D'Orsaygasse 8.

Bergeben werden die gesamten maschinellen Einrichtungen einschließlich der Kessellieferung. Anbote gesondert für jedes Objekt.

Anbotverhandlung am 5. Juni, 10 Uhr, in der M. Abt. 24, neues Amtshaus, 1. Ebendorferstraße, 5. Stod.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelete Zahl bezeichnet jenes Fest des Amtsblattes in welchem die Anbotanschreibung ausführlich enthalten ist.

- 22. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen (Heft 39).
- 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Holzstückpflasterungen (Heft 40).
- 24. Mai, 9 Uhr (Baupenglerarbeiten) und 10 Uhr (Ziegelbederarbeiten) für den Wohnhausbau im 17. Bezirke (Heft 39).
- 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeister-, Anstreicher- und Zimmermalersarbeiten im Schulgebäude 17. Parhamerplatz 18 und 19 (Heft 40).
- 26. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Beleuchtung im Schulgebäude 2. Schwarzingerstraße 4 (Heft 38).
- 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Beleuchtung im Schulgebäude 3. Hainburger Straße 40 (Heft 38).
- 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Beleuchtung im Schulgebäude 5. Grünstraße 14 (Heft 38).
- 12 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installation des Wohnhauses 9. Guffenbaurgasse—Tepsergasse (Heft 39).
- 27. Mai 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau im 17. Bezirke (Heft 39).
- 27. Mai, 9, 10 und 11 Uhr. (M. Abt. 27.) } Elektrische Beleuch-
- 28. Mai, 9, 10 und 11 Uhr. (M. Abt. 27.) } tung in Schulge-
- 30. Mai, 9 und 10 Uhr. (M. Abt. 27.) } gebäuden (Heft 38).
- 30. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für Bauten im Versorgungsheime Lainz (Heft 41).
- (M. Abt. 33.) 10 Uhr Salztorbrücke, 11 Uhr Augartenbrücke, Erneuerung des Anstriches (Heft 41).
- 5. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Dampfheizungsanlagen in Schulgebäuden (Heft 41).

Ergebnisse.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 12. Längensfeldgasse.

Anbotverhandlung am 17. Mai.

Es offerierten in Kronen: Heinrich Seiz 23.428,300.167, Reformbau-gesellschaft 19.271.831.804, „Baublod“, Baugesellschaft, 18.399,256.530, „Grundstein“ 25.116,840.600.

Kundmachungen.

Konzessionsgesuche für neue Apotheken.

Beim Magistrat, Abteilung 13, haben um die Erteilung der Konzession zum Betriebe neu zu errichtender öffentlicher Apotheken angefücht:

1. Mag. pharm. Ernst Bertl, 12. Steinbaurgasse 12, für den Standort: 12. Bezirk, Gebiet begrenzt von der Längensfeldgasse, Eichenstraße, Malfattgasse und Rothkirchgasse einschließlich der innerliegenden Gassen (Längensfeldgasse beiderseits).

2. Mag. pharm. Jaroslava Čejka, 2. Sternedplatz 13, für den Standort: a) 2. Schiffamtsgasse zur Gänge beiderseits, b) 12. Bezirk, Häuserkomplex begrenzt von der Längensfeldgasse, Rothkirchgasse, Malfattgasse und Eichenstraße.

Die Inhaber von bestehenden öffentlichen Apotheken, welche die Existenzfähigkeit ihrer Apotheke durch die Errichtung der neuen Apotheken gefährdet erachten, können ihre Einsprüche gegen die Neuerrichtung in der Frist von längstens vier Wochen, vom Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien an gerechnet, beim Wiener Magistrat, Abteilung 13, mündlich oder schriftlich geltend machen. Später einlangende Einsprüche werden nicht in Betracht gezogen. (M. Abt. 13, 5457, 5761, 6333.)

Schrankenungestaltung in km 5.161 der Linie Wien—Gmünd.

Die politische Begehung findet Freitag, 23. Mai 1924, um halb 10 Uhr vormittags statt. Treffpunkt: Bahnwächterhaus Nr. 6 in der Heiligenstädter Straße. Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen. Die Entwurfsbegehle liegen bis zum Verhandlungstage in der M. Abt. 40, 1. Rathaus, Mezzanin, wo auch Einwendungen und Wünsche schriftlich oder mündlich vorgebracht werden können, sowie in der M. Abt. 20, 1. neues Amtshaus, zur Einsichtnahme auf. (M. Abt. 40, 5032.)

(Wiener Bank-Verein.) Zufolge Beschlusses der am 14. Mai 1924 abgehaltenen 54. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre des Wiener Bank-Verein wird Kupou pro 1923 der dividendenberechtigten Aktien Nr. 1 bis 5.000.000 mit österr. Kronen 8000.— vom 15. Mai 1924 an eingelöst.

Eintragungen in den Erwerbsteuerverkataster.

Gewerbenunternehmungen.

8. April 1924.

(Fortsetzung.)

A. Schönfeld & Feiler, Fleischhauergewerbe, 2. Novarag. 36 a. — Schwarz Julius rekte Fracl, Handel mit Bekleidungsartikeln, Stoffen und Textilwaren, 2. Ybbstraße 16/18. — R. Senders, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel, 2. Glockengasse 6. — P. & S. Singer, Gemischtwarengroßhandel,

Petrazit A.-G.

Wien, I., Tuchlauben 8

Telephon 64-4-85

Felixdorf

Telephon 3

Kacheln zur Wand- und Fußbodenverkleidung

Aschenschalen, Tintenzeuge, Schreibtischgarnituren, Galanteriewaren aller Art

1178

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Bleche - Winiwarer - Bleiwaren

2. Ferdinandstraße 31. — Stein Benno, Erzeugung von Bretchenjalousien und Holzrouleaux sowie Leinenrouleaux, 2. Zirkusgasse 37. — Albert Steiner & Sohn, offene Handelsgesellschaft, Handelsagentur, 2. Untere Augartenstraße 27. — Karl G. Steinschneider's Söhne, Alleinhaber der Firma Heinrich Steinschneider, Kommissionsweiser Gemischtwarenverschleiß, 2. Gredlerstraße 2. — Sternfeld Ernst, Damenkleidermacher, 2. Novaragasse 37. — Brüder Thaler, offene Handelsgesellschaft, Lebensmittelhandel im großen, 2. Franz Hochedlinger-Gasse 23. — Tintner Gustav, Ges. m. b. H., Handel mit Möbeln und Radioapparaten, 2. Rembrandtstraße 14. — Trojan Ragg, Kleidermacher, 2. Ferdinandstraße 25. — Verkauf Golde, Handel mit Schirmen, 2. Alivierstraße 15. — Weingast & Buchhalter, offene Handelsgesellschaft, Kommissionshandel mit Eiern, 2. Czerningasse 18. — Weisberg Meher, Handel mit Stoffen, Textil-, Wäsche- und Wirkwaren, 2. Arnezhofergasse 11. — Wenger Marie, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Sternplatz 15. — Dr. Werner & Komp., Metzgerzeugung, 2. Kaffelgasse 20. — Wild Anton, Alleinhaber der Firma Smundner Holzwerke, vormals Schönbauer, fabriksmäßige Erzeugung von Holzwaren aller Art, Handel mit diesen sowie mit Holz, 3. Steingasse 32.

9. April 1924.

Abbeiter Josef, Musikalienhandel, 2. Taborstraße 11. — Adamek Anna, Wäschewarenherzeugung, 2. Wiesbachgasse 10. — Auerbach Janko, Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 2. Wolmutstraße 19. — Barton Josef, Kleidermacher, 2. Novaragasse 38 a. — Bastei Karl, Leihbibliothek, 1. Schüttplatz 22. — Berger Blanka, Frauen- und Kinderkleidermachergerber, 2. Taborstraße 49. — Better Frieda, Frauen- und Kinderkleidermachergerber, 2. Ferdinandstraße 27. — Binder Wilhelmine, Kleidermachergerber, 2. Am Tabor 30. — Blbaum Leib, Handel mit Osterbrot im großen und kleinen, 2. Hammer-Purgstall-Gasse 4. — Blum Alice, Modierergewerbe, 2. Hollandstraße 20. — Boronjai Josef, Pferdehandel, 2. Praterstraße 72. — Büchler Nathan, Alleinhaber der prot. Firma Brüder Büchler, Tischlergewerbe, 2. Obere Donaustraße 85. — Chalabala Franz, Kleidermacher, 2. Volkertstraße 23. — Dobler Josef, Spengler, 2. Bagramer Straße 14 a. — Dörfler Simach, Feilbieten von Eiern, lebendem Geflügel und Honig, 2. Volkertplatz 9. — Duniauer Georg, Handel mit Holz, 2. Vorgartenstraße 207. — Edelbauer Leopold, Handel mit Landesprodukten im großen, 2. Schrogberggasse 7. — Ehrmann Rosa, Handel mit Modewaren, 2. Alpenbrückengasse 2. — Eisenmann Emilie, Branntweinschankgewerbe, 2. Volkstheaterplatz 12. — Erdheim Siegfried, Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter, 2. Malzgasse 14. — Geldner Hildegard, Wäschewarenherzeugung und Handstickerei, 2. Hofeneberggasse 6. — Grün Salomon, Handel mit Kerzen, Seifen, Parfümerie- und Papierwaren, 14. Goldschlagstraße 36. — Halpern Josef, Kommissionshandel mit Eisen, Metallen (mit Ausschluß von Edelmetallen) und Holzwaren, 2. Zwerggasse 4. — Hezina Johann, Tischler, 14. Märzstraße 105 a. — Jindra Johann, Kleidermacher, 2. Raimundgasse 4. — Jungermann Abraham, Handel mit Schuhen, Leder, Schuhoberteilen und Schuhmacherzugesdratartikeln, 2. Engerthstraße 211. — Kallisa Rudolf, Kleidermacher, 2. Laffallestraße 6. — Karner Wilhelm, Schlosser, 2. Jgplatz 7. — Kolabel Josef, Handel mit Schuhen und Schuhbedarfsartikeln, 2. Alivierstraße 8. — Krayer Wilhelm, Zahntechniker, 2. Mendelssohnstraße 12. — Krimla Stephan, Kleidermacher, 2. Großer Säulenhofen 8. — Lamberg Friedrich, Elektrotechnikerkonzession, 2. Malzgasse 5. — Ludwig Johann, Kinderluftballonsherzeugung, 2. Laffallestraße 179. — Millet Anna, Handel mit Toiletteartikeln, Bürsten, Wäsche, Wirl, Galanterie- und Textilwaren, 2. Rotenkerngasse 27. — Neumann Dobe (Antonie), geb. Schönbauer, Damenkleidermachergerber, 2. Novaragasse 40. — Niederhofer Theres, Straßenhandel mit Obst, Kanditen, Schokolade und Gefrorenem, 2. Kinderspielplatz des Vereines der Schrebergärtner auf der Wasserriese. — Novak Franz, Schuhmacher, 2. Lessinggasse 13. — Oberhofer Rosina, Marktfahrergewerbe, 2. Kaffelgasse 20. — Pap Stephan, Handel mit Galanterie- und Spielwaren, 2. Wolfgang Schmidl-Gasse 28. — Paradeiser Mathilde, Modierergewerbe, 2. Hollandstraße 8. — Perthold Marie, Erzeugung von Kinderluftballons, 2. Laffallestraße 13. — Piller Rosina, Gastwirtsgerber, 2. Taborstraße 76. — Pollat Max, Elektrotechnikerkonzession, 2. Praterstraße 34. — Raditsch Leopoldine, Frauen- und Kinderkleidermachergerber, 2. Gabelsbergergasse 4. — Reichler Selig, Handel mit Textilwaren, Bekleidungsartikeln und Stoffen, 2. Am Tabor 15. — Richter Emilie, Modierergewerbe, 2. Hollandstraße 8. — Rittermann Wolf, Handel mit Kerzen, Seifen, Parfümeriewaren, Nürnbergger und Galanteriewaren, 2. Heinestraße 7. — Rosenzweig rekte Eltes Abraham, Kleidermacher, 2. Blumauergasse 9. — Schauer Barisch, Handelsagentur, 2. Ausstellungsstraße 41. — Schmal Berta, Handel mit Seilerwaren, 2. Franz Hochedlinger-Gasse 2. — Schmidt Gustav, Gast- und Schankgewerbe, 2. Blumauergasse 2. — Schor Merjam Ljby, Handel mit Textil- und Wäschewaren, 2. Taborstraße 46. — Stobanel Marie, Marktfahrergewerbe, 2. Große Spertgasse 21. — Strul Mendel Jekel, Lebensmittelhandel (beschränkt), 2. Novaragasse 28. — Stammner Schaja (Simon), Kleidermacher, 2. Rembrandt-

straße 30. — Sträußler Margarete, Frauen- und Kinderkleidermachergerber, 2. Taborstraße 22. — Temes Aron, Zimmermacher, 2. Vereinsgasse 2. — Lupp Franz, Tischler, 14. Sechshauer Straße 66. — Biroolik Maximilian, Schuhmacher, 2. Sturzerstraße 23. — Wagenberg David Leib, Handel mit Bettwaren, Kinderwagen und Möbeln, 2. Heinestraße 7. — Wottawa Gotthard, Straßenhandel mit Kurz- und Galanteriewaren, Verkaufstand in der Vorgartenstraße beim Eingang in den Städtischen Reservergarten. — Wurst Helene, Kleinfuhrwerksgewerbe, 2. Volkertstraße 17. — Wymetal Emil, Gast- und Schankgewerbe in Verbindung mit einer Pferdefleischhauerei, 2. Springer-gasse 16. — Zehetbauer Josef, Gastwirt, 2. Handelskai 308. — Zieditsky Marie, Straßenhandel mit Wurstwaren, Gebäck, Zuckerbückerwaren und Obst, 2. Ausstellungsstraße, hinter dem 1. Baum.

10. April 1924.

Bayer Wilhelm, Handelsagentur, 3. Weißgärber Lände 44. — Bodnar Juda, Gemischtwarengroßhandel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 2. Heinestraße 15. — Brandstätter, Brotmann & Virel, Handel mit Schuhen und Schuhzugehör, 3. Seidlstraße 14. — Brudner Leopold, Gastwirtsgerber, 13. Linger Straße 430. — Colshorn Heinz, Handel mit Därmen im großen, 19. Cottagegasse 82. — Czegley Karl, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 3. Holzweggasse 32. — G. Dent & Komp., offene Handelsgesellschaft, Herstellung von Startstromanlagen, Unterstufe der Konzession für Elektrotechnik, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Herstellung im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 18. Anafastus Grün-Gasse 7. — Edelstein Karl, Handel mit Damenhüten, 6. Mariabühler Straße 85. — Finkel Abisch, Handelsagentur, 2. Praterstraße 33. — Finkelbluch Max, Kleidermacher, 3. Weißgärber Lände 56. — Fischhof Max, Schlosser, 17. Rosenkeingasse 80. — Fränkel Jgig, Handel mit Textil- und Manufakturwaren, 2. Kleine Pfarrgasse 28. — Moses Leibell falsche Funkenstein, Handel mit Pelzwaren, 2. Negelegasse 7. — Örg Marie, Handel mit Wäsche, Wirk- und Kurzwaren, 19. Panzerergasse 20. — Goldenberg Rhyflad, Viktualienhandel, eingeschränkt auf Obst und Grünwaren, 2. Im Werb, Markt, Stand 87. — Goldhand Chaim Jakob, Handel mit Kurz- und Modewaren, 2. Heinestraße 39. — Goldhand Jsaak Löwi, Handel mit Kurz- und Modewaren, 2. Heinestraße 39. — Groß Theresia, Wäscheputzerei sowie Uebernahme zum Appretieren, 2. Große Schiffgasse 1 a. — Grünfeld Alfred, Handel mit Textil- und Modewaren, 6. Domböckgasse 10. — Guttenberg Sophie, Handel mit fertigen Damenkleidern und Wirkwaren, 2. Untere Donaustraße 29. — Haber Moses, Marktfahrer, 2. Floggasse 9. — Hauben Anton, Zimmermeister, 17. Fernaller Hauptstraße 168. — Haimel Antonie, Pfadlergerber, 2. Engerthstraße 229. — Haselberger Franz, Gast- und Schankgewerbe, 18. Neupfist am Walde. — Helmer Andreas, Fleisch- und Selchwarenverschleiß, 2. Jgplatz 1. — Hetin Leo, Handel mit Textil- und Manufakturwaren, 2. Vereinsgasse 26. — Jalesch Marie, Kanditenverschleiß, 3. Geologengasse 3. — Friedrich Kag & Komp. Alleinhaber Friedrich Kag, Speditionsgewerbe, 2. Untere Augartenstraße 33. — Keiner Hugo, Handel mit Textilwaren, 2. Heinestraße 2. — Kelenec Maria, Frauen- und Kinderkleidermachergerber nach § 14 der G.-D., 3. Stein-gasse 27. — Kohn Oskar, Marktfahrer, 2. Sternplatz 3. — Kral Franz, Verschleiß von Lebens- und Genussmitteln, beschränkt, und Kleinhandel mit Brennmaterialien, 3. Nottendorfer Gasse 30. — Kreidl Leopold, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 3. Dietrichgasse 5. — Krözl Alois, Obstverwertung- und Weinhandels-gesellschaft m. b. H., Gastwirtsgerber, 16. Wachtelgasse 17/19. — Kuppermann Oskar, Alleinhaber Schich Kuppermann, Gemischtwarenhandel, 2. Taborstraße 9. — Lustig Rosalia, Handel mit Textilwaren und Schneiderzugehör, 3. Ungar-gasse 29. — Mayer Anna, Handel mit Obst, Kanditen und Zuckerbückerwaren, 7. Burggasse 20. — Medel Heinrich, Zuckerbücker, 17. Dornbacher Straße 107. — Menhardt Karl, Herstellung elektrischer Startstromanlagen nach der Unterstufe, eingeschränkte Niederspannungskonzession, 16. Herbststraße 17. — Mückheim Kasimir, Gemischtwarenverschleiß, beschränkt, und Flaschenbierverschleiß, 19. Sieveringer Straße 233. — Ravatil Johann, Gemischtwarengroßhandel, 2. Vorgartenstraße 203. — Rimmerichter Johann, Vieh- und Fleischkommissionshandel, 3. Großmarktthalle. — Richard Delzelt & Komp., Alleinhaber Richard Delzelt, Erzeugung von Spirituosen, 2. Untere Augartenstraße 5. — Richard Delzelt & Komp., Alleinhaber Richard Delzelt, Weinhandel, 2. Untere Augartenstraße 5. — „Pharmazentila“, Altien-gesellschaft, Herstellung von Giften und Zubereitung von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten sowie zum Verlaufe von Beiden, 3. Linke Bahngasse 9. — Pohl Marie, Straßenhandel mit Obst, Gemüse, Naturblumen, Geflügel, Kanditen und Bäckereien, 7. Mariabühler Straße, Ede Andreasgasse. — Polaschel Franz, Gastwirtsgerber nach § 16, lit. b, c, g der G.-D., 16. Liebhardt-gasse 39. — Reich Josef Btm., offene Handelsgesellschaft, Glasgerber, 17. Geblergasse 102. — Richter Johann, Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß, Handel mit Kanditen, Zuckerwaren, Krachern und Sodawasser,

Die alte
Friedensmarke



wieder zu haben.

2. Hütte neben der Endstation der Straßenbahn Hauptallee. — Rosenbaum Josef, Handel mit Landesprodukten, 2. Schönbngasse 5. — Rosenzweig Karl, Handel mit Schuhwaren, 3. Landstraße Hauptstraße 70. — Rott Anton, Flaschenbier- und Petroleumversleiß, 3. Löwengasse 2 b. — Seifert Theres. Marktvirtualienhandel (Butter, Eier), 2. Volkertplatz, Markt, Stand 137. — Stander Herich, Handel mit Manufakturwaren, 2. Pazmanitengasse 28. — Stern Julius, Handel mit Bergwerksprodukten, technische Bedarfsartikeln und Textilwaren, 7. Kandlergasse 40. — Uhner Henriette, Lebensmittelhandel, beschränkt, sowie Flaschenbierversleiß, 2. Franzensbrückenstraße 16. — Richard Ulrich & Komp., Alleinhaber Markus Richard Ulrich, Holzhandel im großen, 2. Untere Augartenstraße 37. — Bandertue Gabriele, Handel mit Konfektionswaren, 3. Rennweg 45. — Baldsch Marie, Lebensmittelhandel, beschränkt, und Flaschenbierversleiß, 5. Badergasse 6. — Baledy Julianna, Erzeugung von Lampenschirmen durch Aufziehen von Stoffen auf fertig bezogenen Drahtgestellen, 2. Ybbstraße 5. — Wolf Anton, Handel mit Textil-, Wäsche- und Wirtwaren, 2. Heinestraße 2. — Zollschan Hugo, Handel mit Lederwaren, 2. Am Tabor 24. — Züst & Komp., Ges. m. b. H., Textilmanufaktur, Erzeugung, Abstufung, Veredlung und Handel mit Textilwaren aller Art, 2. Taborstraße 1.

11. April 1924.

Abeles Judith, geb. Schuller, Handel mit Damenhüten, 14. Sechshäuser Straße 62. — Bachlechner Adelheid, Gastwirtsgerwerbe, 16. Ottakringer Straße 223. — Bognit Alois, Handel mit Lebensmitteln, 14. Wieningerplatz 2. — Weinsteil & Müll, offene Handelsgesellschaft, Maurermeistergerwerbe, 16. Helligasse 7. — Willig Karl Josef, Musiker, 14. Felberstraße 104 a. — Brandom Frieda Marie, Handel mit Naturblumen, 21. Stadlauer Straße 30. — Chladel Karoline, geb. Polarek, Wäschwarenherzeugung, 14. Kröllgasse 29. — Christoph J., offene Handelsgesellschaft, Geldwechslergewerbe, 6. Mariabilfer Straße 55. — Cichna Anton, vulgo Prasel, Kleidermachergewerbe, 14. Weiselstraße 26. — Czerny Josef, Schuhmacher, 14. Rauchfanglehrergasse 11. — Czitás Ernst, Schmitzerei in Eisenblech und Ersatzmaterialien, 21. Erzherzog Karl-Straße 143. — Deutscher Anna Josefa, geb. Stumpf, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 21. Mengergasse 18. — Dollinger Theres, geb. Stürzl, Versleiß von Milch, Gebäck, Zuckerbückerwaren, Kanditen, Sobawasser, Kracherln und Fruchtsäften, 21. An der unteren alten Donau 79. — Dowald Antonie, geb. Franz, Handel mit Schneiderzugehör, 21. Semmelweisgasse 20. — Düll Eduard, Anstreicher, 21. Barnhagengasse 13. — Elm Franz, Gemischwarenhandel und Flaschenbierversleiß, 21. Konstanziagasse 9. — Fellet Sophie, geb. Schubert, Straßenhandel mit Obst, Grünwaren, Blumen, Eiern und Butter, 21. Fahrbachgasse, gegenüber der Feuermauer des Hauses Schloßhofer Straße 20, am Gehwege. — Friedl Leopold, Fleischhauer, 21. Amtsstraße 8. — Friedrich Theres, geb. Kubischta, Handel mit Schneiderzugehör, 21. Pichelwangergasse 25. — Gruber Stephanie, geb. Mraček, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 14. Jllergasse 9. — Gürtler Bruno Karl, Konzeption zum Verkauf von Stoffen und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, 21. Meißnauerstraße 45. — Hädel Pauline, geb. Zuber, Gemischwarenhandel, 21. Leopoldauer Straße 18. — Hafertig Leopold, Kleinfuhrwerker, 21. Rageraner Platz 21. — Habinger Leopold, Handel mit Christbäumen, 14. Weiselstraße, Markt. — Heger Julianna, Blumenerzeugung, 21. Schloßhofer Straße 24. — Hörnich Klottide Anna Blumenerzeugung, 21. Schloßhofer Straße 24. — Hofjinger Amalia, Damenkleidermachergewerbe, 21. Prager Straße 60. — Potomy Marie, geb. Holth, Handel mit Obst und Grünwaren, 21. Genochplatz, Markt. — „Jfzer“, Buch- und Zeitungsverlags- und Vertriebsgesellschaft m. b. H., Konzeption zum Betriebe des Buchhandels einschließlich des Verlages, 1. Tuchlauben 11. — Kohn Samuel, Gemischwarenhandel mit Flaschenbierversleiß, 21. Leopoldauer Straße 64. — Kriegl Josefine, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, Ansichtskarten, Bureauartikeln, Schulrequisiten, Gebäck, Zuckerbückerwaren, Kanditen, Fruchtsäften, Kracherln, Galanterie- und Kurzwaren und Toiletteartikeln, 21. Rageraner Platz 51. — Kubicek Aloisia, geb. Raba, Handel mit Christbäumen, 14. Sechshäuser Straße 59. — Licht Josef, Handel mit Textilwaren aller Art, 21. Klenaugasse 396. — Lubena Alois, Binder, 21. Schenkendorfgasse 15. — Maß Margit, geb. Zül, Damenkleidermachergewerbe, 21. Bolttagasse 75. — W. Megerle, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Lacken, Firnissen, Farben, Weizen und anderen chemischen Produkten, 21. Christian Bucher-Gasse 35. — Mouteran Alice, fabrikmäßige Erzeugung von Bedarfsartikeln aus Glas, 21. Fiedlerer Straße 47. — Müller Maria, geb. Stampfel, verwitwete Hutter, Gemischwarenhandel, 3. Hegergasse 15. — Munzar Christine, geb. Petranek, Schweinefleisch- und Selchwarenversleiß, 21. Prager Straße 12. — Musil Franz, Alleinhaber der protokollierten Firma Franz Musil, fabrikmäßige Erzeugung von Galanteriewaren aller Art, 14. Selbergasse 9/11. — Lebensmittel- und Konsumwarenhandlung J. Neumann, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, 21. Schloßhofer Straße 16. — Nowak Wilhelm, Gastwirt, 21. Floridusgasse 27. — Deckerreichische Anzeigengesellschaft A.-G., Konzeption zum Betriebe des Verlags-

buchhandels, 1. Riemergasse 9. — „Orla“, Holz- und Kohlenvertriebsgesellschaft m. b. H., Handel mit Holz, Kohle und deren Derivaten, 19. Hardigasse 12. — Pleiva Franz, Schwarzblechgerwerbe, 21. Bahnsteiggasse 29. — Poladek Andreas, Kleidermacher, 14. Reichsapfelfgasse 7. — Posch Katharina, geb. Reisl, Gemischwarenhandel und Flaschenbierversleiß, 21. Angererstraße 17. — J. Reiner & Komp., Ges. m. b. H., Erzeugung von Likören, Spirituosen und Fruchtsäften, Gemischwarenhandel im großen, 21. Schenkendorfgasse 23. — Reiser Engelbert, Zimmer- und Dekorationsmaler, 21. Schleifgasse 12. — Rosenkranz Regina, Handel mit Schuh-, Kurz- und Wirtwaren, 21. Floridusdorfer Hauptstraße 36. — Ruzki Wilhelm, Erzeugung chemischer Präparate, 21. Raumer-Markhof-Gasse 14. — Ruzicka Anna, geb. Kovak, Marktfahrgewerbe, 21. Koloniestraße 17. — Savonith Johann, Fragner, 21. Siegesplatz 22. — Sinaiberger Marianne, Kaffeeschlenkerkonzeption, 3. Rennweg 92. — Strauß Maximilian, Handel mit chemisch-technischen Bedarfsartikeln, 14. Geiselgasse 9. — „Thermos“, Strick- und Wirtwarenfabrik Eileneid & Komp., offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung und Betrieb von Wirt- und Strickwaren aller Art, 19. Chimanistraße 23/25. — Trautler Michael, Versleiß von Fleisch- und Wirtwaren, 21. Lang-Engerzdorfer Straße 31 (Verkaufshütte). — Waiz Karl, Handel mit Lebensmitteln und künstlichen Düngemitteln, 3. Heugasse 36. — Wamser Georg, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 533, 3. Hintere Zollamtsstraße - Nadeklyplatz. — Zadnik Helene, geb. Wabasz, Handel mit Milch, Meiereiprodukten, Eiern, Brot, Gebäck, Obst und Grünwaren, 21. Genochplatz, Markt. — Jng. Jzál Andreas, Elektroinstallationskonzeption, 21. Stadlauer Straße 53.

12. April 1924.

Alpenländische Drahtindustrie Ferdinand Jergitsch Söhne A.-G., fabrikmäßige Erzeugung von Drahtwaren, Eisen- und Messingmöbeln, 1. Friedrichstraße 4. — „Austria“, Werkbund A.-G., Erzeugung von kunstgewerblichen Gegenständen aller Art, 6. Dreihauseingasse 11. — Berchtold Josef, Kaffeeschlenker, 14. Märzstraße 65. — Binder Franz, Versleiß von Rindfleisch, 14. Weiselstraße, Markt, Stand Nr. 148. — Josef Braun & Söhne, Wagner, 18. Gersthofer Straße 101. — Brechtel & Scheibnbogen, offene Handelsgesellschaft, Wäschwarenherzeugung, 12. Niederhofstraße 32. — J. Brosch & Dr. Schwarz, Bank- und Kommissionsgeschäft, 4. Karolinensplatz 5. — Chrapa Theres, Handel mit Obst und Gemüse, 4. Pihornshalle. — Dedelmann Leopold, Fassbinder, 21. Donauesfelder Straße 249. — Egger Klementine, Handel mit Herren- und Damenmodeartikeln, Schuhen, Hüten, Wäschwaren, Leder-, Galanterie- und Kurzwaren zc., 1. Rärntnering 11/13. — Oskar Fischer & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Holz und Furnieren, 12. Fockgasse 14. — Gieber Josef, Erzeugung von Decken, Gärtein, Matten, Hüten, Schuhen, Teppichen und gebähtelten Blumen aus Bast, 4. Schönburgstraße 20. — Glinzer Theresia, Handel mit Obst und Gemüse, 4. Naschmarkt. — Gollner Adolf, Handel mit Holz und Kohle und Holzverkleinerung, 16. Koppstraße 11. — Grabner Karl, Kaffeesieder, 4. Obstmarkt 1. — Gruber Josef, Handel mit Textil-, Wäsche-, Konfektions- und Schuhwaren, 14. Sechshäuser Straße 5. — Hager Johann, Gastwirt, 14. Sechshäuser Straße 102. — Hahn Leopold, Kaffeesieder, 1. Rohlmart 7. — Hava Julius, Zuckerbäcker, 19. Döblingner Hauptstraße 31. — Hentich Karl Rudolf, Handelsagentur, 16. Brunnengasse 68. — Hieger Marie, Kaffeeschlenkergerwerbe, 14. Mariabilfer Straße 190. — Hintermaier Johann, Konzeption für Elektrotechnik, 14. Breitagasse 12. — Hirschberger Emil, Handel mit Antimonprodukten, Eisen- und Kurzwaren, 4. Wohllebengasse 1. — Jochinger Florentine, Handel mit Eiern, Butter, Mehlmesser-, Fett-, Wurst- und Selchwaren, 4. Naschmarkt. — Kaltenbrunner & Weisbacher, Elektrotechniker, 13. Zebetnergasse 16. — Kaltenbrunner & Weisbacher, Gas- und Wasserinstallation, 13. Linzer Straße 243. — Kohlenrückgewinnungs-A.-G. in Wien, Gewinnung von Brennstoffen aus Feuerungsrückständen, 19. Osterleitengasse 2. — Kolm Franz Martin, Handel mit Blatt- und Wurzelgemüse, Obst, Agrumen, Eiern und Kondensmilch, 14. Weiselstraße, Markt, Stand Nr. 137. — Katscher & Komp., offene Handelsgesellschaft, Schuherzeugung, 12. Bonygasse 53. — Vff Hugo, Handel mit Wäsche und Textilwaren, 3. Keilgasse 14. — Racher Marie, Naturblumenhandel, 14. Reindorfgasse 35. — Mayer Johann, Zuckerbäcker, 17. Hernalser Hauptstraße 191. — Mokrus Julianna, geb. Greif, Christbaumhandel, 14. Weiselstraße, Markt. — „Montana“, Aktiengesellschaft für Bergbau, Industrie und Handel, Handel mit Bergbau- und Hüttenprodukten, 1. Kolowratring 14. — Nechner Leopold, Kaffeeschlenker, 14. Keilgasse 1. — Reschl Heinrich, Kommissionswarenhandel, 4. Prinz Eugenstraße 74. — Revi & Böhm, Erzeugung von Ledergarnen und daraus gestrickten und gebähtelten Artikeln, 5. Schönbrunner Straße 143. — Richter Marie, geb. Barbicinus, Christbaumhandel, 14. Ullmannstraße 40. — Roubin Anna, Wäschwarenherzeugung, 14. Pfeiffergasse 8. — Sailer Johann, Kaffeeschlenkerkonzeption, 14. Hütteldorfer Straße 71. — Schmidt Anna, geb. Springer, Brauntweinschankgerwerbe, 14. Schwendergasse 41. — Schmoßl Emil, Fleischhauer, 14. Wieningerplatz 5. — Schnabel Wilhelm, Verabreichung von

KOHLE.

Hiemit bringe ich meiner verehrten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich wegen Umbaues und Vergrößerung meines Zentralbüros I., Mahlerstraße Nr. 14, genötigt bin, ab 25. d. M. mein **Platzgeschäft** (Rutschen- und Fuhrengeschäft) provisorisch in die Büros der mit mir liierten **Firma S. & M. Krohn, I., Plankengasse 6, I. Stiege, II. Stock, Fernsprecher 71-1-13 und 78-2-51 zu verlegen.** Mein **Engrosgehalt** bleibt auch während des Umbaues, wie bisher, im **I. Bezirke, Mahlerstraße 14, Fernsprecher 79-5-20 Serie.**

HANS BAUER jun., Kohlen Großhändler.

Speisen, 4. Riendlgasse 14. — Schopf Jakob, Holzbildhauer, 14. Grimm-
gasse 11. — Schütz Anton, Schlosser, 4. Rechte Wienzeile 35. — Seitz Karl,
Kaffeeheber, 14. Sedshauer Straße 11. — Seitz Emmerich Karl, Kleider-
macher, 18. Antonigasse 64. — Sival Otakar, Kürschner, 14. März-
straße 89/91. — „Smetana“, Kommanditgesellschaft, Mariahilfer Lederfabrik-
gesellschaft, Verkauf von Ledertaschen, sämtlichen Leder-, Galanterie- und
Taschenerwaren, 6. Getreidemarkt 9. — Stabler & Komp., offene Handels-
gesellschaft, Großhandel mit Textilwaren, 12. Meidlinger Hauptstraße 3. —
Stanel Franz, Kleidermacher, 17. Hernauer Hauptstraße 206. — Stefan
Jakob, Schlosser, 21. Dörmartgasse 59. — Steirische Holzproduktionsgef.
m. b. H., Holzhandel im großen, 9. Schwarzspanierstraße 18. — Technisch-
chemische Handelsges. m. b. H., Handel mit technischen und chemischen Roh-
produkten aller Art, 1. Fleischmarkt 1. — Thieberger Robert, Handel mit
Strick-, Wirt-, Wäsche- und Konfektionswaren, 4. Favoritenstraße 45. —
Ulbing & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Fruchtsäften, Likören
und Kompotten, 6. Linke Wienzeile 40. — Ulbing & Pennington, offene
Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Bureaumartern und Handel
mit denselben, 6. Linke Wienzeile 40. — „Venditor“, Verkaufskontor der
Kön.-Kottweil A.-G. Rheinisch-westphälischen Sprengstoff A.-G., Ges. m. b. H.,
Handel mit Triofin, Vulkanfaser, Trolit und Zellulose, 1. Kolowratngasse 6. —
Vereinigte Gärtnereien A.-G., Zier-, Gemüse- und Handelsgärtnerei, 21. Anton
Dörmartgasse 2. — P. S. Bergaser- und Apparatebau-A.-G., Vertrieb von
P. S. Bergasern, deren Bestandteilen und Zubehör, 1. Elisabethstraße 3. —
Vode Elisabeth, Verschleiß von Konditorwaren und Fruchtsäften, 18. Karl
Dörmartgasse 7. — Wiser Rudolf, Handel mit Motorrädern und Fahrrädern
in Kommission, 4. Favoritenstraße 58. — Wiener literarische Anstalt A.-G.,
Konzession zum Betriebe des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels einschließlich
des Verlages, 9. Dietrichsteingasse 10. — Zechmeister Franz, Wäscherei,
Chemische Putzerei und Appretur sowie Uebernahme zum Färben und Wäsche-
putzen, 21. Lang-Enzersdorfer Straße 14 und 19. — Zimmerl Berta, geb.
Blaha, Handel mit Kurz-, Wirt-, Wäsche- und Textilwaren, 21. Schöpf-
leutnergasse 20.

14. April 1924.

Adamek Friedrich, Fleischhauer, 16. Brunnengasse, Markt, Stand 78. —
Alpern Frieda, geb. Kellner, Barenhandel und Flaschenbierverschleiß, 5. Mar-
gacetenbüchel 118. — Bartos Marie, verw. Hajek, geb. Kirz, Tierhandel,
16. Friedrich Kaiser-Gasse 102. — Boyer Severin, Mechaniker, 18. Kreuz-
gasse 21. — Breit Rupert, Musiker, 16. Erenkestraße 14. — Falzig Karl,
Alleinhaber der Firma Diana-Film-Verleihung und Vertrieb, Handel und
Verleihung von Filmen, 5. Schönbrunner Straße 147. — „Fedel“, chemische
Industrie-Ges. m. b. H., Erzeugung von Fedolwachs, Lederfett, Parlettputz,
Montanwachs, Paraffin, Kadel- und Schuhfremwachs, Fußbodenstauböl
Fensterfett, 1. Maximilianstraße 5. — Gustav Freund & Sohn, offene
Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Strick- und Wirtwaren,
1. Franz Josefs-Kai 45. — Walter Futtig & Komp., offene Handelsgesell-
schaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Annagasse 7. — Gugitscher Rosa,
Handel mit Konfektionswaren und Wäsche, 16. Lecherfeldler Gürtel 31. —
Hasinger Wilhelm, Lackfabrikation, 16. Wichtelgasse 48. — Hauptmann
Wilhelmine, Handel mit Spiel- und Parfümeriewaren und Haushaltungs-
artikeln, 18. Schopenhauerstraße 59. — Währinger Modewarenhaus Heinze &
Alina, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Modewaren und Bekleidungs-
artikeln, 18. Währinger Straße 107. — Hirschhorn Scheindel (Potti), geb.
Lewinter, Handel mit Textil-, Wirtwaren und Wäsche, 16. Brunnengasse 67.
— Erdina Leopold, Tischler, 5. Högelmüllergasse 2. — Kinauer Johann,
Fleischverschleiß, 18. Ruzschergasse, Markt, Stand 29. — Klingner & Scolik,
Ges. m. b. H., Tischlergewerbe, 8. Strozsigasse 13. — Karl Koritsch & Komp.,
offene Handelsgesellschaft, Buchbindergewerbe, 8. Alberggasse 26. — Kramer
Berta, Ausschank gebrannter geistiger Getränke und Verabreichung von Tee,
5. Reiprechtisdorfer Straße 55 a. — Kybel Antonie, geb. Hladisch, Verschleiß
von Lebensmitteln, Konsumwaren und Flaschenbier, 16. Waidbärggasse 23.
— Laher Alexander, Handel mit Holzspießen, 16. Römberggasse 53. — Lindner
Marie, Füllung von Luftballons, 8. Radnergasse 73. — Mahanel Josefa,
Chemische Putzerei, 16. Friedmanngasse 9. — Mantel Marjani (Marie), geb.
Liebhauer, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 16. Friedrich Kaiser-
gasse 37. — Meisl Katharina, Gemischtwarenverschleiß und Flaschenbier-
handel, 18. Höhegasse 21. — Mit Mathilde, Konditoreiwaren, Kanditen,
Gekorenes- und Fruchtsäfteverschleiß und Verkauf von Obst, 18. Zierleiten-
gasse 76. — Molnar Karl, Handelsagentur, 3. Rajumofskygasse 7. —
F. Moser & Komp., offene Handelsgesellschaft, elektrotechnische Konzeption,
5. Strozsigasse 17. — Dnerer Stephan, Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-
verschleiß, 16. Hasnerstraße 62. — Paulus Marie, geb. Srdicla, Gemischt-
warenhandel, 16. Herbststraße 51. — Paulus Theresie, Frauen- und Kinder-
kleidermachergewerbe, 16. Thaliastraße 32. — Pevny Josef, Tischler, 16. Lieb-
hardtstraße 43. — Polzer Leopold, Zimmer- und Fensterputzer, 5. Johann-
gasse 31. — Pototjahnig Anna, Holzhandel, 3. Landstraßer Gürtel 41. —
Duester Wilhelm, Holzbildhauer, 16. Herbststraße 7. — Rabas Alois, Handel
mit technischen Bedarfartikeln mit Ausnahme solcher, deren Verkauf an eine
besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 18. Hameaufstraße 42. —
Reisenberger Josef, Branntweinshankergewerbe mit den Berechtigungen nach
§ 16 der G.-D., lit. d (Ausschank von gebrannten geistigen Getränken) und
lit. f (Verabreichung von Tee, 17. Rokitanskygasse 44. — Rieser Berta, Handel
mit Lebensmitteln, beschränkt, und Flaschenbierverschleiß, 3. Linke Bahngasse 10
(Wäffert Tierärztliche Hochschule). — Radendorfer Franz, Gastwirtsgerber,
11. Simmeringer Hauptstraße 389. — Roß Albert, Gemischtwarenhandel im

großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 8. Kochgasse 22. —
Schwarz Moriz, Lebensmittelhandel, beschränkt, mit Flaschenbier, 5. Wimmer-
gasse 12. — Simidel Franziska, Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-
verschleiß, 18. Schulgasse 42. — Singer Thomas, Handel mit Grabsteinen
und Monumenten, 16. Dittringer Straße 87. — Steinfellner Karl, Klein-
handel mit Brennmaterialien, 16. Bachgasse 3. — Strohmayer Rosa, Handel
mit Brot, 18. Hildebrandgasse 24. — Offene Handelsgesellschaft Hans Lomanzi &
Franz Leidmayer, gewerbmäßige Uebernahme und Ausführung von An-
kündigungen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, 18. Währinger
Straße 157. — Uhde & Van Gelder, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwaren-
handel im großen, 1. Walfischgasse 10. — Weiger Anna, Gastwirtsgerber
(ohne Billard) gemäß § 16, lit. b, c und g der G.-D., 3. Rennweg 56. —
Wiener Cercle-Club, Gastwirtsgerber, 1. Bösendorferstraße 9. — G. Wild's
Nachfolger Eduard Straßer, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel,
6. Linke Wienzeile 20. — Zamoral Marie, geb. Peitovich, Handel mit Eiern,
Honig, lebendem Geflügel und natürlichen Säuerlingen im Umherziehen,
16. Neulerchenfelder Straße 12. — Zwitter Karl, Straßenhandel mit Kurz-
und Galanteriewaren, 8. Bör der Bedürfnisanstalt, Ecke Landesgerichtsstraße-
Alferstraße.

15. April 1924.

Belag Robert, Handel mit neuen Herren- und Knabenkleidern und
Stoffen, 16. Neulerchenfelder Straße 36. — Bozzo Umberto, Handel mit
Juwelen, 3. Landstraßer Gürtel 35. — Brajdi Sidonie, Handel mit Soda-
wasser, Fruchtsäften, Kanditen und Obst, 1. Ring des 12. November.
— Braun Aloisia, Kleidermachergerber, 3. Erdbergstraße 99. — Burian Moriz,
Alleinhaber der Firma M. Burian, Kommissionswarenhandel im großen,
1. Trattnerhof 2. — Danzinger Paul, Fleischhauer, 5. Margaretenstraße 62.
— David Laura, Handel mit Schuhen, 6. Hofmühlgasse 18. — Dobruha
Josef, Gemischtwarenhandel, 1. Schottenring 33. — Dostupil Johanna,
Fahrradleihschank, 13. Staudgasse 49. — Dorn Egon, Kaffeeheber, 1. Woll-
zeile 34. — Dziurzynski Karl, Fleischkommissionshandel und Selbwaren-
verschleiß, 3. Großmarkthalle. — Edlinger Katharina, Verschleiß von Milch,
Butter, Eiern, Brot, Gebäck, Mischprodukten und Hülsenfrüchten, 3. Radekly-
platz, Markt, Zelle Nr. 12. — Engel Otto, Fleischkommissionshandel, 3. Groß-
markthalle. — Filz Paula, Modistengewerbe, 18. Wobhofgasse 12. — Frank
Binzenz, Verschleiß von Zuderbäckwaren, Kanditen, Schokoladen, Marme-
laden und Fruchtsäften und Sodawasser, 8. Laudongasse 33. — Freistadt Elise,
Theaterartenbureau, 1. Wipplingerstraße 16. — Groll Heinrich, Alleinhaber
der Firma M. Groll, Erzeugung von Milchäurebakterienkulturen, 1. Schotten-
ring 28. — Güttnner Johann, Berieselung von Geschäftsbriefen, Zirkul-
aren und Verlautbarungen und Zeitungsarbeiten mittels Typsetz, 1. Hof-
burg, Bathypannstraße. — Gutstein Johanna, Manufaktur und Schönheitspflege,
1. Rotenturmstraße 12. — Gutwillig Robert, Berieselung von Schrift-
stücken, 1. Kleebblattgasse 4. — Haas Leo, Handel mit Galanteriewaren aller
Art, 7. Mariahilfer Straße 58. — Haider Rosalia, geb. Jäger, Selbwaren-
verschleiß, 3. Marzergasse 18. — Hajek Theresia, geb. Bakan, verchel. gew.
Bil, Bittualienverschleiß, 3. Rölligasse 17. — Heßl Marie, Gastwirtskonzession
mit den Berechtigungen nach § 16 der G.-D. lit. b, c und g (ohne Billard),
8. Strozsigasse 36. — Hlavaty Albert, Straßenhandel mit Obst, Zuder-
waren, heißen Wirteln und Brot, 3. Landstraßer Hauptstraße, Ecke Wiger-
gasse, zwischen dem Stationsgebäude der Wien-Präbinger Bahn und der
städtischen Schmuckanlage. — „Holo“, Wald- und Holzges. m. b. H., Handel
mit allen Arten von Holz und Holzprodukten, Kohle und allen übrigen Brenn-
stoffen, 5. Fendigasse 25. — Holzer Marie, Lebensmittel- und Konsumwaren-
handel (beschränkt) und Flaschenbierverschleiß, 16. Kirchsterngasse 56. —
Jonas Franz, Musiker, 3. Apostelgasse 29. — Kimmel Bernhard, Allein-
haber der Firma B. Kimmel, Handel mit Textilwaren, 1. Wildpretmarkt 5.
Klement Franz, Handel mit Korb-, Haus- und Küchengeräten, Spiel- und
Lederwaren, 6. Stadtbahnbogen 8/10. — Knotel Franziska, geb. Wilowek,
Verschleiß von Obst, Grünwaren und Hülsenfrüchten, 3. Radeklymarkt, Stand
Nr. R 50. — Kohn Josef, Handelsagentur, 3. Rudolf v. Alt-Platz 3. —
Kramer Adele, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 6. Mariahilfer Straße 43.
— Kudernofsky Juliana Franziska, Lederhandel, 16. Habergasse 10. —
Niederlage der „Commercial“-Schreibmaschinenfabrik Karl Fr. Kührt, Nitro-
berg, Handel mit Bureaumaschinen und Bureaubedarfsartikeln, 16. Dittringer
Straße 126. — Laube Franz, Gemischtwarenhandel, 18. Gensgasse 99. —
Liebmann Theresie, Kleidermachergerber, 7. Spittelberggasse 12. — Mareš
Karl, Zimmermaler, 18. Wirthauergasse 37. — Mayer Karl, Handelsagentur
das ist die Vermittlung von Handelsgeschäften in fremden Namen auf fremde
Rechnung, 19. Nadergasse 21. — Michael Johanna, Wäschewarenherstellung,
16. Redtenbacherstraße 56. — Moisl Anna, gewerbmäßiger Betrieb einer
Autogarage, 18. Währinger Straße 190. — Münzer Guido, Bücher- und
Bilanzrevision, 3. Waffergasse 24. — Nowal Heinrich, Handelsagentur,
1. Franz Josefs-Kai 7/9. — Opella Franz, Schlosser, 5. Vogelgasse 33.
— Pana Franz, Landschaftsgärtnerei, Uebernahme von Gartenarbeiten auf
fremdem Grund, 18. Hochschulstraße 13. — Pausch Elisabeth, Stickerin,
18. Staudgasse 4. — Pfeiffer Cecile, geb. Remecel, Wäscheputzergewerbe,
3. Erdbergstraße 97. — Pfleger Andreas, Lebensmittel- und Konsumwaren-
handel (beschränkt) und Flaschenbierverschleiß, 16. Thalheimerstraße 43. —
Pirner Anna, Lebensmittel-, Konsumwarenhandel (beschränkt) und Flaschen-
bierverschleiß, 18. Gensgasse 65. — Piskol Samuel, Handel mit Tuch- und
Schafwollwaren, 1. Marc Aurel-Straße 4. — Pollak Leopold, Likör- und
Spirituosenherstellung, 7. Neufistgasse 16. — Priemer Aurelie, Kleinfuhr-
werksgewerbe, 1. Christinengasse 4. — Landwirtschaftliche Elektrizitäts-
Maschinengesellschaft Radda, Reif & Komp., Elektrotechniker, 13. Habil-

gasse 56. — Residenzmodenhaus Josef Zwiebal, Ges. m. b. H., Gemischtwarenhandel mit Ausschluß des Handels mit Lebens- und Futtermitteln und den im § 33, Absatz 4 und 5 der G.-D. genannten Waren, 1. Fleischmarkt 1. — Witt Walter, Handel mit Galanteriewaren und Bureauartikeln, 3. Dapontgasse 6. — „Royal“, Kunstseiden- und Federnfabrik, Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von künstlichen Reißfedern und anderen Federn, 7. Mariahilfer Straße 88 a. — Scherbaum Karl, Anstreicher- und Lackierergewerbe mit Ausschluß der Verwendung von Lehrsingen, 18. Pöckelsdorfer Straße 68. — Schilddorfer Josef, Wagner, 3. Arsenalweg 46. — Schirz Josefa, verw. Harwarth, Gemischtwarenhandel auf Grund der Dispens nach § 13 a, Abs. 6 der G.-D. und Verschleiß von Bier in vorchriftsmäßig verschlossenen Flaschen, 16. Herbststraße 70. — Schramm Josef, Fleischhauer, 3. Hergasse 16. — Schreib Wenzel, Lebensmittel-, Konsumwaren (beschränkt) und Flaschenbierverschleiß, 16. Herbststraße 50. — Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase, Ges. m. b. H., 3. Rennweg 58. — Schwanda Leopoldine, Handel mit technischen Bedarfsartikeln, 18. Gertgasse 105. — Stalba Emittie, geb. Capit, Pfeildergewerbe, 3. Steingasse 29. — Enigel Cornelio, Handel mit Eiern, 3. Erdbergstraße 3. — Stein Verta, geb. Wirth, Modistengewerbe, 3. Fasana-gasse 10. — Sternecker Marie, Frauen- und Kinderkleidmachersgewerbe gemäß § 14 der G.-D., 3. Reissnerstraße 22. — Sucher Israel, Uhrmacher, 16. Ottakringer Straße 25. — Svaton Anton, Buchbinder, 3. Boerhaave-gasse 27. — Svatello Anton, Fleischhauer, 3. Landstraßer Hauptstraße 151. — Thienel Theodor, Lackierer und Anstreicher, 5. Hamburgerstraße 15. — Tögel Franz, Tischler, 11. Simmeringer Hauptstraße 336. — Topofaneky Josef, Fleischverschleiß nach Maßgabe der marktbeherrschenden Zulassungserklärung, 18. Rutschlermarkt, Stand Nr. 32. — „Ueberland“, Industrie- und Handels-G., Großhandel mit allen im freien Verkehr gestatteten und rücksichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren ausschließlich des Handels mit Lebens- und Futtermitteln, 1. Wipplingerstraße 33. — Unfried Andreas, Färben von Meerscham und Meereschammasse, Rauchgutenfäden, 3. Erdbergstraße 51. — Vacula Johann, Zimmermaler, 3. Hainburger Straße 35. — „Wäbel“, Wäsche- und Berufs-kleidererzeugungs-ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Wäsche und Berufs-kleidern, 17. Dieboldplatz 3. — Wagesreiter Richard, Tischner, 16. Grundsteingasse 44. — Weber Johann, Handel mit Obst und Grün-waren, 1. Augustinermarkt. — Weinhauser Garage, Ges. m. b. H., gewerbs-mäßiger Betrieb einer Automobilgarage, 18. Währinger Straße 190. — Weinmann Rosa, Frauen- und Kinderkleidmachersgewerbe gemäß § 14 der G.-D., 3. Beatrixgasse 13. — Wenninger Anton, Lackierwerkler, 3. Ungar-gasse 28. — Wöllnerdorfer Stein- und Kalkwerke, Ges. m. b. H., Ge-winnung von Steinen und Verarbeitung derselben zu Drucksteinen und Schotter, 7. Museumstraße 5. — Wolfson Eliezer Israel, Großhandel mit ausländischen Rohprodukten und gefalzten Därmen, 7. Mariahilfer Straße 88 a. — Wolfson Eliezer Israel, Handelsagentur, 7. Mariahilfer Straße 88 a. — Wychanal Marie, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 16. Degngasse 23. — Zahn Karl, Alleinhaber der Firma Franz Hermann & Komp., Handel mit Modes-, Wäsche-, Wirkwaren und Zugehörartikeln, 18. Währinger Straße 109. — Zauner Josef, Elektroinstallation, 1. Walfischgasse 4.

16. April 1924.

Abler Julianne, Fleischverschleiß, 15. Palmgasse, Markt. — Adler Franz, Fleischverschleiß, 15. Reichsoperplatz, Markt. — Jng. Roland Ambrosius, Handelsagentur, 1. Dorotheergasse 7. — Banský Felz, Gemischtwarenhandel, 5. Siebenbrunnengasse 5 a. — Barber Bernhard, Inhaber der Firma Bern-hard Barber, Handel mit Motoren, Automobilen, Maschinen, Präzisionsappa-raten und sämtlichen Bestandteilen, 1. Diberstraße 9. — Baumgartner Alois, Handelsagentur, 15. Löhrgasse 15. — Bieler Hirsch, Gemischtwarenverschleiß, 5. Schönbrunner Straße 124. — Brändl Johann, Gemischtwarenhandel, 3. Florianigasse 54. — Chlebnidel Josef, Handelsagentur, 18. Gersthofer Straße 11. — Christian Auguste, geb. Lazar, Wäschwarenerzeugung, 16. Friedrich Kaiser-gasse 81. — Dittrich Franz, Handelsagentur, 15. Wurzbachgasse 15. — Dolak Johann, Verkauf von Wäsche- und Schuhwaren, 15. Widhoffgasse 4. — Emmer Franz, Alleinhaber der Firma Franz Emmer, Handel mit Toilette- und Parfümerieartikeln, 1. Mahlerstraße 5. — Finkler Ferdinand, Handel mit Spiel-, Galanterie- und Parfümeriewaren und Artikeln des täglichen Bedarfs, 15. Schweglerstraße 41. — Freudenreich Katharina, geb. Fischer, Teppich-stopperei, 16. Paleggasse 10. — Freyn Josef, Alleinhaber der Firma „Oliver“-Gesellschaft Zahn, Handel mit Schreibmaschinen, Rechenmaschinen, Schreib- und Zeichenrequisiten, 1. Naglergasse 21. — Grünberger Gustav, Straßen-handel mit Galanteriewaren, 1. Rärntnerstraße. — Grünberger Rezsentyia, geb. Wöll, Straßenhandel mit Sodawasser, Kanditen, Fruchtstücken und Obst, 1. Rärntnerstraße, Parkanlage links. — Grünwald Moriz, Alleinhaber der Firma Jacques Wallis, Handel mit Möbeln und Einrichtungsgegenständen aller Art, 1. Wollzeile 21. — Gugler Helene Johanna, verw. Blaha, geb. Mandiner, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierhandel, 16. Dooalgasse 7. — Guttmann Ignaz, Kleidermacher, 8. Lechengasse 28. — Guttman Leopold, Alleinhaber der Firma L. Guttman, fabrikmäßige Erzeugung von sanitären Einrichtungen, Zentralheizungen, Lüftungs- und Trocknungsanlagen, 5. Schön-brunner Straße 77. — Haas Anna, geb. Breisky, Erzeugung kunstgewerb-licher Gegenstände, 8. Lenaugasse 2. — Hartner Paula, geb. Pisko, verw. Palla, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 5. Fendigasse 2. — Hernalzberger Otto, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 15. Stalgasse 2. — Hüler Meta Eleonora, Damenkleidmachersgewerbe, 3. Pfeilgasse 2. — Hofner Pauline, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 15. Robert Hammerling-Gasse 27. — Holanik Franz, Handel mit neuen Möbeln, 15. Märzstraße 38. — Jscovitsch Benjamin, Handel mit Gerbstoffen, Industriefetten und Chemikalien, 7. Bollner-

gasse 18. — Kaffner Johanna, geb. Kepnit, Kleinhandel mit Lebensmitteln und Fleischbier, 1. Kurrentgasse 12. — Keller Kamilla, Wäschewaren-erzeugung, 1. Nibelungengasse 3. — Kirshenbaum Moriz, Fleischhauer, 3. Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, Stand Nr. 37 a und b, Niemen-zeite. (Das Weitere folgt.)

Dorotheum

Versteigerungs-Einteilung

für 14 Tage

1285

Täglich Pretiosen; jeden Di Silber und Chinasilber; jeden Mi Brillanten- und Perlen-schmuck im Franz-Saal.

Täglich Gebrauchsgegenstände im Ludwigstorf-, Rölller- und Kolowrat-Saal; jeden Di Schöne Wäsche, Kleider, Pelze, Perserteppiche, Fahrräder, Nähmaschinen; jeden Mi Photo-apparate, Operngläser, Trüder, Reisezeuge, Mikroskope, Schreib-maschinen im Ludwigstorf-Saal.

Mi den 21. XLI. Technische Auktionen: Automobile und Bestandteile, Maschinen, Wagen, Werkzeuge, Armaturen, Altmaterial; Mi den 28. Technische Sonderauktion: Größere Partien Werkzeuge, Kegel, Krautbottiche, Drahtstiften, Hobel, Sägen, Schloßer, Altleder u. s. w., VIII., Feldgasse 6.

Do dem 22. Schönes Mo-biliar, Klaviere, Pianino, Teppiche, moderne Gemälde, Arbeiten des Kunstgewerbes im Franz Josef-Saal. Di den 27. Fr den 23. und 30. im Hoch-Saal. Mi den 21. und Sa den 24. und 31. im Dachau-Saal: Kunstgewerbe, Gemälde, Teppiche und Antiqui-täten; jeden Di und Fr Möbel, Luster, Bilder, Hausgeräte im Gla-hof.

Mi den 21. bis Fr den 23. Mi den 28., Fr den 30. und Sa den 31. Bücher im Eminger-Saal; Di den 30. und 27., Fr den 23. und 30. Briefmarken, VI., Mariahilfer Straße 73.

Mo den 19. bis Mi den 21., 16. Kleine Kunstauktionen: Gemälde, Handzeichnungen, Miniaturen, Porzellan, Keramik, Möbel, Textilien im Kielmansegg-Saal.

Täglich Schausstellungen von 1 Uhr an.

Donnerstag den 29. Mai (Christi-Himmelfahrt) geschlossen!

Beginn der Versteigerungen um 3 Uhr.

Näheres durch die „Mitteilungen“ und „Nachrichtenblätter“ des Dorotheums.

Aktiengesellschaft für Eisenbahnbedarf

Wien, I., Gauermannngasse 2-4

Telegraphadresse:

Telephone:

„AFEB“

58-91, 74-85, 80-71

AKTIENKAPITAL 750.000 KRONEN

EISENBAHMATERIALIEN ALLER ART:

Eisen und Stahl, Oele und Fette, Textilien, Gummi- und sonstige technische Materialien, Holz, Bau und Reparatur von Lokomotiven und Waggons.

FELDBAHNMATERIALIEN ALLER ART:

Schienen, Bindematerial, Weichen, Drehscheiben, Muldenkipper, Waggons und Waggonets, Waggonersatzteile, Lokomotiven, Draisinen und Bagger.

KOMMERZEISENABTEILUNG:

Stab- und Betoneisen, Träger, Formeisen, Walzdraht, Drahtstifte, Bleche schwarz und verzinkt, Weißbleche.

SCHWESTERGESELLSCHAFTEN UND FILIALEN:

Paris, Berlin, Prag, Budapest, Belgrad, Zagreb, Ljubljana, Subotiva, Sarajevo, Sofia, Athen, Saloniki, Bukarest, Konstantinopel, Warschau, Rigä.

EIGENE WAGGON-FABRIKEN

in Krusevac (S.H.S.) und Sofia.

1230

ALLEINVERKAUF

der Produkte des Eisenhütten-Konzernes „Les petits fils de François de Wendel“, Paris, für die Sukzessions-Staaten, den Balkan und die Türkei.

VILLEROY & BOCH

Wand- u. Fussbodenplatten

Fabriken in Mettlach, Merzig,
Lübeck, Dresden, Deutsch-Lissa

FABRIKSLAGER:
Wien, IX., Porzellang. 45

1187

J. & M. Scheibl

Großfuhrwerksunternehmung Kontrahenten der Gemeinde Wien.

Fernruf: Bureau Nr. 41-1-15, Grube, Verladestelle Kleingasse Nr. 43-7-79.

Wien II/3, Wagramer Strasse Nr. 11.

Sandlieferungen aus eigenen Gruben. Bestes Donausandmaterial
geeignet für alle Beton- und Maurerarbeiten. — Donau-
Riesel beliebiger Korngröße. 984

Oesterr. Dynamowerke A.-G.

Fabrik: Wien, X. Neureichgasse 141. Telephone 59-0-29, 52-1-08

Zentralbüro: Wien, I. Schottenring 14. Telephone 62-4-19, 68-0-38

Serienerzeugung von Gleichstrommaschinen, Drehstrommotoren,
Transformatoren. Einrichtung, Lieferung und Montage kompletter
elektrischer Antriebe für Industrie und Gewerbe. Angebote und
Projekte kostenlos. 1249

„Brunsviga“ die altbewährte deutsche
Rechenmaschine
„Mercedes-Euklid“ die einzige selbsttätig ar-
beitende Rechenmaschine
„Dalton“ die amerikanische selbstschreibende
Addiermaschine mit nur 10 Tasten

GENERALVERTRIEB 1231

L. & G. HALPHEN

Telephon 267 Wien, VI., Küstlergasse 6 Telephon 267

Gatter-, Kreis-, Band-, Metall- und Zug-

Sägeblätter

Messer und Federn für technische Zwecke,
Spiralbohrer, Werkzeuge etc. etc. 1246

STAHLWARENFABRIK WENDER & CO.

Zentralbüro: Wien, VI., Gumpendorfer Str. 5a. — Tel. 80-87.

TEERAG

WIEN, III., MARXERGASSE 25

FERNRUF: 495, 16-02 und 94-02.

Sämtliche Teerprodukte, sowie Dachdeckungs- und
Isolierungsmaterial aller Art, Russe, Asphalte etc.

Spezial-Dachpappe, Ruberoid

EIGENE BAUABTEILUNG:

„ASDAG“

FERNRUF: 17-34. 1184

Asphaltierungen, Dachdeckungen u. Holzstöckelpflasterungen.

PAUL PLANER A.-G.

für technische u. elektrotechnische Vertriebe

Zentralbureau:

Wien, II., Praterstraße Nr. 17 1183

Telephon Nr. 40-5-05, 45-4-04 und 45-4-05

Pluto Stoker Company

K. & F. Weiss 1068

Fernsprecher 3880.

Wien, III/4, Fasangasse 3.

Verfeuerung minderwertiger und geringwertiger Brennstoffe auf dem

PLUTO STOKER.

Vollkommen mechanischer und technisch-rauchloser Betrieb.

Unterwind- und Saugzuanlagen.

Wiener Eisenbau A. G.

Wien, X., Knöllgasse 35-39

Tel. 59-160 int.

Tel. 59-209 int.

Liefert: Eisenkonstruktionen / Brückentragwerke / eiserne

Fenster / eiserne Dächer / eiserne Türen / Wintergärten

Glashäuser / Reservoirs / Behälter und Krane 990

Schraubenfabriken

Schmiedewerke

Brevillier-Urban A.-G.

Wien, VI. Bezirk, Linke Wienzeile 18

== Metallwerk ==

Fassondrehereien

1042

Bittner-Werke A.G.

Lack- und Farbenfabrik

Wien, II., Praterstraße 70 — Tel. 43-3-10, 47-1-86

Emalllacke, weiß und bunt, für Innen- und Außenanstrich,

Kopallacke,

Luftlacke,

Möbellacke,

Fußbodenlackfarbe,

Oelfarben,

Schleifkitt,

Siccativ,

Brunolin,

Leinölfirnis,

Expreslack,

Terpentinöl,

Terpentinersatz,

Rostschutzanstriche,

Bleiminium,

Zinkweiß,

Lithopone.

Talkum, resp.

Federweiß aus

eigenem Bergbau.

1084

Schneiden Sie mit flüssigen Brennstoffen!

Dann erzielen Sie **feilenweiche** Schnitt-
messerscharfe und **flächen**flächen!

Schweiß- und Schneideanlagen für reine,
flüssige Brennstoffe aller Art (Benzin,
Benzol usw.), schweißt, schneidet, lötet!
Wichtig für Installations- und Montage-
arbeiten!

Alle Apparate u. Armaturen für die autogene Metallbearbeitung

Gelöstes Azetylen (Dissousgas), Sauerstoff,
Wasserstoff, Stickstoff, hochwertig, für
Einlagerungszwecke, Azetylen-Entwickler
(System „Sirius“), Schweißbrenner,
Schneidebrenner (Patent 49.421), Reduzier-
ventile, Schweißdraht, Schweißpulver,
Gußstäbe f. d. Graugußschweißverfahren
nach Patent 46.589, Stahlflaschen, Flaschen-
ventile, Präparation von Stahlflaschen
für Dissousgas

Bau von Erzeugungsanlagen

für gelöstes Azetylen (Dissousgas), Sauer-
stoff, Stickstoff, Wasserstoff usw.

Hydroxygen-Gesellschaft

m. b. H.

Zentralbureau: Wien, IV., Gußhausstraße 20.
Telephon Nr. 50-3-68 und 58-2-58.

1072

Gemeinde Wien

Städtische Versicherungs-Anstalt

Feuer- und Einbruchversicherung

Unfall- u. Haftpflichtversicherung

Lebens- und Rentenversicherung

= Auto-Casco-Versicherung =

= Glasbruchversicherung =

Direktion: Wien, I., Tuchlauben Nr. 8

Telephon Nr. 67-401, 67-2-72

1177

Fillialen in Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg

Berndorfer Metallwarenfabrik

ARTHUR KRUPP A.-G.,

Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Rein-Nickel-, Kupfer- und Aluminium- Kochgeschirre

847

1103

**FEUER-
UND
EXPLOSIONSSICHERE
BENZIN
LAGERUNGEN**
BENÖTIGEN
KEIN SCHUTZGAS
SIND DAHER
PRAKTISCH
KOSTENLOS
IM BETRIEBE



Dabeg

MASCHINENFABRIKS-A.G.

WIEN, VI., WALLG. 39 TEL. 94-97



H. Sartorius Nachf.
 Gesellschaft m. b. H.
Wien 8., Laudongasse 12
 Telefon Nr. 27-1-78 (und) 27-1-79

*
 Große
 Lagerbestände
 *

**Werkzeugmaschinen und
 Werkstätteneinrichtungen**

1152



„BAHN-INDUSTRIE“

Aktienges. für Bahn- und Industriebedarf Fernsprecher Nr. 58-5-79 und 58-5-80
 Wien, IV., Lothringerstr. Nr. 2 Drahtanschrift: „Bahnindustrie“

Schienen / Weichen / Drehscheiben / Muldenkipper / Trucks / Waggons / Lokomotiven
 kompl. Bahnanlagen / Eisen / Bleche u. Drahtseile

1161

Adler Schreibmaschinen
 22 verschiedene Modelle mit einfacher und doppelter Umschaltung. 1188

Reiseschreibmaschinen.
 GENERALVERTRIEB:
 Wien, IX. Bez., Althanstraße Nr. 45. — Telefon: 11-3-92.

WASSER - ANLAGEN
 Unternehmung für Gussrohrlegungen aller Dimensionen

Franz Lox WIEN XVII. Bez., Steingasse 8. Telefon 19239.
 Kontrahent der Gemeinde Wien. Koncessionierte Anstalt für Gas- und Wasserleitungen. Übernahme aller in diesem Fach einschlagenden Arbeiten.
 Kostenvoranschläge auf Verlangen. 1146

S. ELSTER WIEN, XIV.,
 Felberstraße Nr. 30. 1045

BAU von trockenen u. nassen Gasmessern, Elektromotoren, Dynamomas, Gas-, Koch- u. Heizapparaten und Übernahme jedweder Lohnarbeit. Eigene Eisen- u. Metallgießerei, Dreherei, Schlosserei, Presserei, Schweisserei, Spenglerei und galvanische Anstalt.

FERNRUFE: 30-5-58, 31-2-30.

Stab- und Fassoneisen
 Träger und U-Eisen
 Betonrundisen
 Bandisen
 Fein- und Grobbleche, schwarz
 Feldbahnschienen, neu od. gebraucht

Vollbahnschienen, neu u. gebraucht
 Kleinmaterial für Gleisbau
 Muldenkippenwagen
 Platanwagen
 Kastenwagen etc. etc.
 Bauwerkzeuge, Oberbauwerkzeuge

Liefern prompt ab Lager 1181

Brüder Mahler & Co.
 Wien, VI., Dreihufeisengasse 9. — Tel. 22-51, 83-94.

Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik
 reg. G. m. b. H. 1143

Telephon 52-1-70 Wien, V. Jahngasse 35. Telephon 50-1-89

„Selikan“ Farben 1049
 Tuschen
 Tinten
 Schreibbänder
 Kohlenpapier
 Stempelkissen

Die Qualitätsmarke!
 Alleiniger Fabrikant: **Günther Wagner, Wien X/1**

Bau- und Portaltischlerei
M. TOCH
 Wien, X., Quellenstraße 92. — Telefon 59-3-98.
 Spezialist in Geschäftseinrichtungen. 1041
 Uebernahme aller ins Fach einschlägigen Arbeiten zu solider Ausführung.
 Jedes Quantum wird prompt und billigst geliefert.
 Fenster und Türen stets lagernd.

Gerüst- u. Betonbauholz, Staffel- und Kantholz, alle Gattungen Tischlerwaren billigst bei Holzgroßhandlung

Oskar Weiss
 Zentrale: Wien, IX., Währinger Straße Nr. 33.
 Telefon Nr. 20-3-03, 51-1-88.
 Lagerplätze: Ostbahnhof und Erdberger Lände.

1131



Tägliche Bilanz mit Burroughs automatischen Buchhaltungsmaschinen, Lohnlistenmaschinen etc.
 Die Burroughs autom. Maschinen werden für jeden Betrieb unentbehrlich u. sollten in keinem Bureau fehlen.
PROSPEKTE KOSTENLOS.
Glogowski & Co., Wien, I., Franz Josefs-Kai 15.

1000

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei

LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN Ges. m. b. H. 1053
 Wien, X., Favoritenstr. 217. :: Int. Fernspr. 54-2-19.
 Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. — Spezialzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“.

Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft
 „Wasserbau“
 Tel. 35297/98/99
 Mlegel, Karl & Stark, Ingenieure — Wien VIII., Fiarisengasse 28
 Bau von Wasserleitungen, Installationen und Kanalisationen 988

Kontrahent der Gemeinde Wien, der deutschösterreichischen Telegraphendirektion, sämtlicher Arbeiterinstitute, Lieferant der deutschösterreichischen Bundesbahnen.

Billigste Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telephon- u. Signalanlagen.
Eigene Motoren-Reparaturwerkstätte
Eigene Wicklerei